

Feuerwehr Geschichte – 50 Jahre Rettungsschere in Obergünzburg



Vorführung des Rettungssatzes 1980 bei der Grund- und Hauptschule Obergünzburg. Foto: Archiv Feuerwehr

Seit 50 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg mit ihrer Ausrüstung „Technische Hilfeleistung“ für die Bevölkerung zum Einsatz bereit. Lesen Sie einen historischen Bericht der Feuerwehr auf Seite 64 im vorliegenden Marktblatt.

In dieser Ausgabe

Gästezimmer oder
Ferienwohnungen
im Raum Obergünzburg
S. 14

Vorschlag
für Bürgermedaille
einreichen
S. 17

Anmeldung
Kindergarten und
Krippe
S.20

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	9

KOMMUNALWAHL 2026

Wahl Bürgermeister und Gemeinderat	11
Stimmbezirke und Wahllokale	13
Briefwahlunterlagen	14

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Angebote Gästezimmer/Ferienwohnung	14
„Aktive Senioren“ gewürdigt	15
Vordrucke Einkommensteuererklärung	16
Anmeldung Funkenfeuer	16
Probealarm in Bayern	17
Vorschläge Personen für Bürgermedaille	17
Nachrufe Wilhelm Weinbrenner	18
AUKM Fördermöglichkeiten	20
Anmeldung Kindergarten/Krippe in der VG	20
Projektideen LEADER-Förderung einreichen	21
Statistik Bücherei Obergünzburg	21

UMWELT

Sammlung Agrarfolien	22
Energie-Tipp	23
FFH-Lebensraumtypenmonitoring	23
Persönliche Energieberatung	24
Abholung Baum- und Strauchschnitt	25
Inbetriebnahme Sammelstellen u. Deponien	25
Problemstoffmobil unterwegs	26

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Netzwerk Junge Eltern/Familien	27
OBA Freizeittreff-Programm	27
EUTB Ostallgäu/Kaufbeuren	28
Programm Familienstützpunkt	28
Fachliteratur für Familien	29
90. Geburtstag Franziska Röderer	30
90. Geburtstag Ulrich Seltmann	30
Schach für Kinder und Jugendliche	30
Programm Kinder-Kino	31
Kindergruppe Bund Naturschutz	32

SPENDEN

Ebersbacher Adventsfenster	32
Deutsch-Ung. Partnerschaftsverein	33
Kolping-Nikolausaktion	33

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenbüro Obergünzburg	35
Digitalberatung im AKKU-Treff	35
Online-Studie: Sinnerleben im Alter	36

SCHULE

Präsentation Staatl. Realschule	37
Schuleinschreibung Grundschule Obg.	37

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Programm VHS	38
Workshop berufliche Neuorientierung	39

MUSEUM

Nachtwächter in Obergünzburg	39
------------------------------	----

VERSCHIEDENES

Pfarrgemeinderatswahl	41
Mikrozensus 2026 startet	41
Pfarrfasching in Willofs	42
Sax hoch vier	44
Seniorenarbeitskreis Ebersbach	45

HISTORISCHES

Historische Pferdegespanne	47
Geschichte des Zimmerplatzes	48

VEREINE

Arbeitskreis Heimatkunde	51
H-F-T Helferherz	52
HvO Helfer vor Ort	53
Schützenverein Berg	55
TSV Obergünzburg, Abt. Schwimmen	56
Liederkranz Obergünzburg	57
Blasorchester Obergünzburg	59
Kleintierzuchtverein Obergünzburg	60
Obermindeltaler Schützen	61
Feuerwehr Obergünzburg	61

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

	65
--	----

VERANSTALTUNGSKALENDER

	76
--	----

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

	79
--	----

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

	81
--	----

IMPRESSUM

	84
--	----



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 03.02.2026

Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2025

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass in der letzten Sitzung das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2025 nicht genehmigt wurde. Auf Nachfrage erheben sich keine Widerstände. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Einbeziehungssatzung Oberer Markt – Im Eschle gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit Änderung des Flächennutzungsplanes (12. Änderung)

- Beschlüsse zur Billigung und Auslegung

Bürgermeister Leveringhaus begrüßt Frau Knupfer und Frau Schmerer vom Planungsbüro LARS Consult. Sie werden die Einbeziehungssatzung und die Änderung des Flächennutzungsplanes anhand einer Präsentation vorstellen (s. Anlage).

Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass Marktrat Matthias Beck persönlich beteiligt ist und daher nicht an den Beratungen und Beschlüssen teilnimmt.

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Frau Knupfer.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass für die westlichen Grundstücke eine Bauverpflichtung mit einem Vorkaufsrecht zugunsten des Marktes Obergünzburg vereinbart wird. Für die östlichen Grundstücke wird dies noch offengelassen.

Die Erschließung der Grundstücke erfolgt über die private Zufahrt vom Oberen Markt kommend. Die Straße wird beschränkt öffentlich gewidmet.

Eine Erschließung der östlichen Grundstücke über den Aurikelweg kann nur mit

Zustimmung der Eigentümer, auf deren Grundstücken die Straße verläuft, erfolgen.

Marktrat Dr. Günter Räder fragt nach, ob der Markt Obergünzburg eine Garantie übernimmt, dass der Baugrund bebaubar ist. Lt. Bürgermeister Leveringhaus ist dies selbstverständlich nicht der Fall. Den Eigentümern sind die Bodenverhältnisse aber bekannt. Frau Knupfer erklärt, dass mit der Einbeziehungssatzung die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass gebaut werden kann.

Der Marktrat des Marktes Obergünzburg billigt den Entwurf zur Einbeziehungssatzung „Oberer Markt – Im Eschle“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Textteil mit planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen, gefertigt vom Büro LARS consult GmbH aus Memmingen in der Fassung vom 03.02.2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Beschluss ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Marktrat Matthias Beck hat nicht an den Beratungen und der Abstimmung teilgenommen.

Der Marktrat des Marktes Obergünzburg billigt den Entwurf zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Textteil, gefertigt vom Büro LARS consult GmbH aus Memmingen in der Fassung vom 03.02.2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Beschluss ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Marktrat Matthias Beck hat nicht an den Beratungen und der Abstimmung teilgenommen.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei Frau Knupfer und Frau Schmerer für ihr Kommen. Sie verlassen die Sitzung um 20.32 Uhr.

Anfragen und Anregungen aus den Bürgerversammlungen 2025

Bürgermeister Leveringhaus wird die offenen Anfragen aus den Bürgerversammlungen vortragen und beantworten.

Bürgerversammlung Obergünzburg

1. Julian Königsberger

Gibt es für den Batteriespeicher im Gewerbegebiet „Im Wang“ ein Lärmgutachten?

Antwort: Laut Bescheid des Landratsamtes sind die Auflagen der unteren Immissionschutzbehörde zu erfüllen und eine Lärmschutzwand zu erstellen.

2. Erwin Wanner

Wer ist für den Gehsteig in der Krankenhausstraße am Altenheim zuständig? Dieser ist in miserablem Zustand und es wäre notwendig ihn zu begraden.

Antwort: Für den Gehweg ist die Gemeinde zuständig. Der Gehweg wurde gemeinsam mit der Leitung des Seniorenheimes vor ca. einem Jahr begangen und begutachtet. Die Notwendigkeit, den Gehweg auszubauen, damit ihn auch mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator und/oder Rollstuhl gefahrlos nutzen können, ist erkannt. Der Aufwand liegt bei ca. 34.000 EUR.

Marktrat Herbert Heisler erkundigt sich nach dem Bereich, der ertüchtigt wird. Marktrat Markus Traut ergänzt, dass die Wegeführung in Richtung Schindbach geändert werden sollte. Dort ist allerdings keine Absenkung. Auf der nördlichen Seite (Schreinerei Traut) ist eine Absenkung, allerdings behindert im weiteren Verlauf eine alte Buche den Gehweg.

3. Karl Fleschutz

Der Brunnen am Gerberplatz wurde an den Zimmerplatz versetzt. Warum nimmt man den Brunnen am Museum nicht wieder in Betrieb? Es gibt hinter dem Museum eine kostenlose Quelle.

Antwort: Die Brunnen im Markt Obergünzburg wurden teilweise abgeschaltet, weil die Pegelstände suboptimal waren. Der Brunnen am Museum wird direkt aus dem bestehenden Trinkwassernetz betrieben. Der Betrieb ist mittels Zeitschaltuhr von 09.00 – 19.00 Uhr geregelt. Der Brunnen wird im April wieder in Betrieb genommen.

4. Karl Fleschutz

Der Trauungssaal wird in Zukunft ins Museum verlegt. Er macht sich Sorgen, dass die Landtafel, das Grundmessbuch, die Eisengegenstände etc. Schäden nehmen könnten. Schließlich sind dies teils Leihgaben.

Antwort: Während der Renovierung des Sitzungssaals haben wir keinen Trauraum zur Verfügung. Dies darf nicht irgendein Raum sein, es gibt bestimmte Regeln, nach welchen Trauräume ausgesucht werden, z.B. nicht konfessionsgebunden. Daher ist die Idee aufgekommen im Museum einen Raum zu nehmen. Der Raum ist für eine Übergangszeit gedacht, könnte aber auch dauerhaft ein Ausweichtrauraum werden.

Bei den Trauungen sind max. 12 Personen vorgesehen (zzgl. Standesbeamte, Brautpaar und Trauzeugen).



5. Karl Fleschutz

In Obergünzburg gab in der Hammerschmiede eine Gedenktafel zu Dr. Franz Josef Herz, der immer noch in der Allgäuer und Käsewirtschaft zitiert wird. Die Gedenktafel ist mit dem Abbruch der Hammerschmiede verschwunden. Merk hat sie angebracht. Könnte man dort nicht wieder eine Tafel aufstellen?

Antwort: Karl Fleschutz hat im Nachgang einen Artikel aus „Geschichte der Allgäuer Milchwirtschaft“ über Dr. Franz Josef Herz eingereicht. Bürgermeister Leveringhaus wird die Anregung an den Arbeitskreis Heimatkunde weitergeben.

6. Harald John

Wie kriegt man es in den Griff, dass die Kleidungs-Container sowie die anderen Container regelmäßiger geleert werden, z.B. jene am Netto Markt?

Antwort: Die Verwaltung steht im Kontakt mit dem Landratsamt. Die Leerungsintervalle werden angepasst.

7. Robert Müller

Ist es möglich, in der Liebenthannstraße die Geschwindigkeitsmessung temporär aufzustellen?

Antwort: Die Geschwindigkeitsmessung wurde in Auftrag gegeben. Sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, wird das Gerät aufgestellt.

8. Erwin Wanner

Es ist ein großer Aufwand Wege wie das Eschenloh oder Liebenthann zu erhalten. Warum lernt die Gemeinde nicht, dass man Abwasserrinnen einbaut? So könnte man definitiv Geld sparen.

Antwort: Der Weg Liebenthann wurde letztes Jahr mit gepflegt und das Querprofil wieder hergestellt. Aufgrund der Neuverlegung Wasserleitung Eschenloh wurde der Weg bis zur Quelle ertüchtigt.

9. Wolfgang Haggenmiller

Beim Schneeräumen im Ringeisenweg gibt es erhebliche Einschränkungen aufgrund von Einwachungen oder willkürlichen Parkern an den Häusern. Kann die Gemeinde hier Abhilfe schaffen?

Antwort: Die Anwohner werden jedes Jahr darauf hingewiesen, den Bewuchs zurück zu schneiden, um das Räumen zu ermöglichen. Die Pkw-Halter werden mittels Flyer aufgefordert, ihr Auto so zu parken, dass ein gefahrloses Räumen möglich ist.

10. Anita Ringel

Die Öffnungszeiten des Hallenbads sind sehr geballt. Könnten diese am Dienstag und am Donnerstag früher beginnen?

Antwort. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist aufgrund anderer Nutzungen (Vereine, Günztalklinik) nicht möglich.

11. Unbekannt

Hat eine Frage zur Leerung der Grüngut-container am Friedhof: Sie sind sehr oft schon voll. Könnten diese öfter geleert werden?

Antwort: Leider werden immer wieder private Abfälle in die Container gegeben, so dass der Leerungsintervall oftmals zu lang ist. Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass die Entsorgung des Grünguts am Friedhof über die Friedhofsgebühren bezahlt werden. Die öffentliche Grüngutanahme wird von allen Bürgerinnen und Bürger über die allgemeine Abfallgebühr bezahlt.

12. Gisela Haggenmiller

Der Vorplatz vor der Jahnturnhalle ist oft stark verdreckt. Ist es möglich, hier mehr Präsenz zu zeigen? Außerdem ist seit letztem Herbst im Vorraum ein Schild angebracht worden, das einen darauf hinweist, dass die Straßenschuhe schon im Vorraum ausgezogen werden sollen.

Antwort: Der Vorplatz Jahnturnhalle und die Rösslewiese werden täglich durch den Bauhof angefahren und von Müll befreit.

13. Erwin Wanner

Herr Wanner spricht die Situation von Personen an, die mit Hund ins Hagenmoos laufen. Der nächste Abfallbehälter in Richtung Obergünzburg ist erst nach der Günz. Könnte man auf der Seite vom Reithof noch einen Abfalleimer installieren? Der Weg ins Hagenmoos ist sehr holprig, unmöglich zum Fahren.

Antwort: Es wird ein weiterer Mülleimer im Bereich Reitstall angebracht. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass der Markt Obergünzburg jährlich ca. 100.000 Hundekotbeutel kauft.

Der Weg ins Hagenmoos ist temporeduziert und gut befahrbar.

Bürgerversammlung Ebersbach

1. Rainer Endres

Herr Endres erkundigt sich nach dem Verkehrsspiegel an der Kapelle Ebersbach.

Antwort: Dieser ist bereits beauftragt. Der Standort muss mit der Verkehrskommission geklärt werden.

Desweiteren erinnert Herr Endres an seinen letztjährigen Vorschlag, am Weg im Reichholz beim Trafohäuschen eine Ruhebänk mit Spender für Hundekotbeutel aufzustellen.

Antwort: Der Markt Obergünzburg steht mit den Grundstückseigentümern in Kontakt, um eine Bank und einen Mülleimer dort aufzustellen. Zwischenzeitlich liegt eine Nutzungsvereinbarung vor.

2. Sigrid Schindele

Frau Schindele fragt nach, warum es keine Beleuchtung vom Baugebiet Ebersbach West bis zur Bushaltestelle gibt. Für die Schulkinder ist es im Winter sehr dunkel.

Antwort: Es liegt ein Angebot von LEW vor. Die Gesamtkosten für fünf Leuchten betragen 32.500 EUR. Es hätte keine Synergieeffekte gegeben, wenn die Beleuchtung im Rahmen der Nahwärmeversorgung erfolgt wäre.

3. Gerhard Eble

Herr Eble informiert, dass auf dem Fußweg im Baugebiet Ebersbach West auch motorisierte Fahrzeuge unterwegs sind.

Antwort: Die Beschilderung „Kein Winterdienst“ wurde angebracht. Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung für Fahrzeuge und die dazugehörige Beschilderung erfolgt zeitnah.

4. Jürgen Bäuml

Herr Bäuml spricht für die Anwohner der Kirchgasse 4, 6 und 8 sowie Hauptstraße 47: Die Zufahrt ist in einem sehr schlechten Zustand. Es haben sich zwei Rinnen gebildet.

Antwort: Der Straßenzustand kann aktuell aufgrund der Vereisung nicht bewertet werden. Sollte eine Ertüchtigung als Einzelmaßnahme erfolgen, ist mit einem Kostenaufwand von ca. 4.500 – 5.000 EUR zu rechnen. Bürgermeister Leveringhaus bestätigt, dass dies dringend ist.

Herr Bäuml informiert, dass an der Abzweigung Hauptstraße/Kirchgasse ein Gullideckel fehlt.

Antwort: Der defekte Sinkkasten wurde ertüchtigt.

Die Anlieger vom Bergblick haben die Bitte an ihn herangetragen, ob das „Pfluit-Gott-Schild“ auf Höhe Bergblick versetzen kann, um einen besseren Blick aus dem Bergblick herauszuhaben.

Antwort: Das Schild wird ortsaußwärts versetzt.



Bürgerversammlung Willofs

1. Michael Feneberg

Ist eine Überdachung am Feuerwehrgerätehaus für die wartenden busfahrenden Schüler vorgesehen?

Antwort: Dies wurde in die Planung des Feuerwehrgerätehauses aufgenommen.

2. Markus Wölflé

Hat die Gemeinde die Möglichkeit, Wege aus der Navigation zu löschen? Von Schlecht nach Wolfratsbergt fahren 40 Toner auf dem Weg.

Antwort: Die Verkehrsbehörde ist dran und hat dies bereits veranlasst. Es gibt die Möglichkeit, solche Hinweise der Landesbaudirektion Bayern zu melden. Die Fehler werden bereinigt.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass wir solche Hinweise gerne weitergeben, wenn sie uns per Email gemeldet werden.

Freiwillige Feuerwehr Burg

- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten

Die Freiwillige Feuerwehr Burg hat in ihrer Dienstversammlung am 08.01.2026 den stellvertretenden Kommandanten neu gewählt. Gewählt wurde als stellvertretender Kommandant erneut Johannes Rothermel, der bereits seit dem 01.02.2014 im Amt ist. Der Kreisbrandrat hat mit Schreiben vom 30.01.2026 zu der Bestellung des Gewählten das Benehmen gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz erteilt.

Der Marktgemeinderat bestätigt einstimmig die Bestellung von Herrn Johannes Rothermel zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Burg. Die Amtszeit des stellvertretenden Kommandanten beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an

Herrn Rothermel und dauert 6 Jahre (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayFwG).

Jahresrechnung 2023

- Feststellung und Entlastung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Leveringhaus die Sitzungsleitung an dritte Bürgermeisterin Christine Räder. Sie übergibt das Wort an Kämmerer Christoph Brenner. Herr Brenner informiert: die Jahresrechnung 2023 wurde am 23.11.2024 gelegt und in der Sitzung am 04.11.2025 vorgetragen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden bereits beschlossen.

Marktrat Matthias Beck trägt das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Die Rechnungsprüfung wurde am 19.01.2026 digital durchgeführt. Geprüft wurden der Haushalt des Marktes und die Jahresrechnung jeweils für das Jahr 2023. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen.

Fragen der Ausschussmitglieder konnten sowohl Herr Brenner wie auch Frau Vogler und Frau Fleschutz zur vollsten Zufriedenheit beantworten.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss sind die hohen Kosten für die Reinigung und Telekommunikation im Museum aufgefallen. Desweiteren bittet er darum, auch kleinere Ausgabenpositionen zu beobachten und wenn möglich zu senken.

Es wurden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben geprüft. Die Kosten für die Straßenreinigung und Winterdienst sticht immer wieder heraus. Eventuell sollte hier vorsichtiger geplant werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Marktrat die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2023.

Kämmerer Brenner informiert, dass die Telekom-Rechnung einen Hotspot in der

Mädchenschule für die Museumsarbeit beinhaltet. Die Notwendigkeit wird überprüft.

Geschäftsleiter Rieser informiert, dass der Reinigungsvertrag für Jahnturnhalle geändert wurde und nun kostengünstiger ist. Im Museum ist leider eine eigene Reinigungskraft weggefallen, weshalb eine externe Reinigung beauftragt wurde.

Kämmerer Brenner weist darauf hin, dass in diesem Winter vermutlich erstmalig 1.000 t Salz benötigt werden.

Marktrat Dr. Räder ist aufgefallen, dass Rechnungen unter 500 EUR z.T. auf vier Haushaltsstellen verteilt werden, was eine sehr aufwendige Buchhaltung ist.

Marktrat Antonio Multari ist der Meinung, dass wir nicht beim Streusalz sparen sollten. Marktrat Beck verdeutlicht, dass es nicht um Einsparungen geht, sondern darum, den Haushalts-Ansatz realistischer zu planen.

Dritte Bürgermeisterin Räder dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Arbeit.

Der Marktgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2023 einstimmig fest. Bürgermeister Leveringhaus nimmt wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) nicht an der Abstimmung teil.

Der Marktgemeinderat erteilt die Entlastung für das Jahr 2023 einstimmig. Bürgermeister Leveringhaus nimmt wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) nicht an der Abstimmung teil.

Jahresrechnung 2024

- Feststellung und Entlastung

3. Bürgermeisterin Christine Räder übergibt das Wort an Kämmerer Christoph Brenner. Herr Brenner informiert: die Jahresrechnung 2024 wurde am 02.10.2025 gelegt und in der Sitzung am 04.11.2025 vorge-

tragen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden bereits beschlossen.

Marktrat Matthias Beck trägt das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Die Rechnungsprüfung wurde am 19.01.2026 digital durchgeführt. Geprüft wurden der Haushalt des Marktes und die Jahresrechnung jeweils für das Jahr 2024. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen.

Fragen der Ausschussmitglieder konnten sowohl Herr Brenner wie auch Frau Vogler und Frau Fleschutz zur vollsten Zufriedenheit beantworten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Marktrat die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2024.

Der Marktgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2024 einstimmig fest. Bürgermeister Leveringhaus nimmt wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) nicht an der Abstimmung teil.

Der Marktgemeinderat erteilt die Entlastung für das Jahr 2024 einstimmig. Bürgermeister Leveringhaus nimmt wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) nicht an der Abstimmung teil.

Dritte Bürgermeisterin Räder gibt die Sitzungsleitung wieder an Bürgermeister Leveringhaus ab.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei Kämmerer Brenner, den Mitarbeitenden der Kämmerei und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Arbeit.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bürgermeister Leveringhaus informiert:

Sanierung Rathaus:

- Arbeiten in den Sozialräumen: Trockenbau ist fertiggestellt, Beschichtungsar-



beiten werden von Fa. Reitebuch und Fa. Gehrer ausgeführt, geplante Fertigstellung Ende März

- Arbeiten im Sitzungssaal: F 30 Decke in Trockenbau ist eingebaut, Lüftungs- und Elektroinstallation eingebaut, Lose Stellen im Oberputz wurden entfernt und neu aufgetragen, Akkustikdecke wird mit Beginn von KW 07 begonnen und sollte bis zur Wahl hängen.

Winterdienst:

Salzverbrauch Stand 03.02.2026 650 to
Salzverbrauch Winter 2024/25 515 to

Mehrarbeit im Bauhof aufgrund fehlenden Personals und krankheitsbedingten Ausfällen.

Bürgermeister Leveringhaus nimmt Bezug auf den WTF-Ball. Offensichtlich war er wieder ein Erfolg. Es war eine grandiose Initiative der örtlichen Vereine. Allerdings muss man darauf hinweisen, dass die Ausstattung stark beansprucht wird.

Bürgermeister Leveringhaus spricht das Brandereignis in der Nacht von Sonntag

auf Montag an. Der Feuerwehreinsatz hat so stattgefunden, wie er regelmäßig in den Feuerwehrübungen geprobt wird. Durch die enge Zusammenarbeit der Feuerwehren sind wir leistungsfähig aufgestellt.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste.

Anfragen

Markträtin Nina Bräckle ist der Meinung, dass der Artikel in der Allgäuer Zeitung, in dem die Rettung eines Vogelpärchens hervorgehoben wurde, nicht angebracht war. Es waren 80 Feuerwehrler im Einsatz, die Schlimmeres verhindert haben. Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass den Bewohnern die Tiere enorm wichtig waren.

Marktrat Jürgen Hummel möchte daran erinnern, dass Themen aus nichtöffentlichen Sitzungen nicht eigenständig veröffentlicht werden

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 03.02.2026

Stellungnahmen Bauanträge

57/25 Errichten einer Stahlbetonfertigteilm-Garage mit Flachdach, Flur Nr. 523/16 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Kaufbeurer Straße – Staatstraße 2055 / östlich der Straße nach Burg – OAL 11“ – An der Valleroy 1. Änderung
- Antrag auf Befreiung des Bebauungsplans: Lt. Bebauungsplan muss die Garage innerhalb des Baufensters errichtet werden, Lt. Planung soll die

Garage außerhalb des Baufensters errichtet werden

Markus Traut: weist darauf hin, dass vor einigen Jahren bei einem Nachbargrundstück ein Antrag dieser Art abgelehnt wurde und bittet darum, dass dies nochmal überprüft wird.

Der Bürgermeister und das Bauamt wird dies nochmals überprüfen und an die Bauausschussmitglieder kommunizieren.

59/25 Abbruch vom Obergeschoss, Aufstockung um 1,5 Geschosse sowie Neubau einer Doppelgarage, Erstellen einer Dachterrasse auf bestehender Garage, Flur Nr. 1710/4 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan
- nach Rücksprache mit dem Landratsamt kein Bauturbo nach § 246e

Hinsichtlich des Antrags auf Abbruch vom Obergeschoss, Aufstockung um 1,5 Geschosse sowie dem Neubau einer Doppelgarage und der Erstellung einer Dachterrasse auf bestehender Garage in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1710/4 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

01/26 Anbau eines Kälberstalles an einen bestehenden Milchviehlaufstall, Flur Nr. 364 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert
- Photovoltaikanlage mit 62 Modulen (26,87 kWp) kommt auf die Dachfläche

Hinsichtlich des Antrags zum Anbau eines Kälberstalles an einen bestehenden Milchviehlaufstall in 87634 Obergünzburg OT Willofs, Flur Nr. 364 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

02/26 Abbruch: bestehendes Wohnhaus und bestehende Güllegruben

**Neubau: Austragshaus mit Betriebs-
helferwohnung und Schleppgauben,
Garage mit Tunnel und Carport**

**Einbau: Wirtschaftsräume in bestehen-
den landwirtschaftlichen Teil, Flur Nr.
364 Gemarkung Willofs**

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert

Hinsichtlich des Antrags zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und des bestehenden Güllegruben, dem Neubau des Austragshauses mit Betriebs-
helferwohnung und Schleppgauben, Garage mit Tunnel und Carport und dem Einbau von Wirtschaftsräumen in den bestehenden landwirtschaftlichen Teil in 87634 Obergünzburg OT Willofs, Flur Nr. 364 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass die drei folgenden Bauanträge erst heute im Bauamt eingegangen sind. Die Bauanträge können heute nur vorgestellt werden, da diese jeweils privilegiert sind.

03/26: Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, Flur Nr. 162 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert

Hinsichtlich des Antrags zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 162, Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Jürgen Hummel nimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Beschlussfassung teil.

04/26 Neubau Kälberstall 1 und Kälberstall 2, Flur Nr. 1621 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert
- kein aktueller Katasterauszug vorhanden



Hinsichtlich des Antrags zum Neubau Kälberstall 1 und Kälberstall 2, in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1621 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt. Ein aktueller Katasterauszug muss noch vorgelegt werden.

Jürgen Hummel nimmt an Beratung und Beschlussfassung wieder teil.

05/26 Neubau eines Kuhstalls, Flur Nr. 2234 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan

- Bauvorhaben ist privilegiert
- kein aktueller Katasterauszug vorhanden

Hinsichtlich des Antrags zum Neubau eines Kuhstalls, in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 2234 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt. Ein aktueller Katasterauszug muss noch vorgelegt werden.



Kommunalwahl 2026 am 08.03.2026

Wahl des Bürgermeisters

Für die Wahl des Ersten Bürgermeisters des Marktes Obergünzburg haben sich zwei Kandidaten beworben.

Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Dr. agr. Räder Günter, Angestellter, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, 1959, Ebersbach
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wähler Obergünzburg e.V. (FWO)	Ullinger Florian, Medienfachwirt, Zweiter Bürgermeister, 1974

Auf dem Stimmzettel zur Wahl des Ersten Bürgermeisters darf nur ein Bewerber angekreuzt werden!

Wahl des Marktgemeinderates

Zur Wahl des Marktgemeinderates in Obergünzburg gingen die folgenden vier Wahlvorschläge ein:

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Wahlvorschlag Nr. 03 Kennwort Alternative für Deutschland (AfD)	Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wähler Obergünzburg e.V. (FWO)
---	---	---	--

Nachdem mehr als ein Wahlvorschlag eingegangen ist, handelt es sich um eine Verhältniswahl.

Die Wahlvorschläge der CSU und der Freien Wähler Obergünzburg haben je 20 Bewerber. Der Wahlvorschlag von Bündnis90/Die Grünen hat 16 Bewerber, wobei die Bewerber auf den Platzziffern 1 bis 4 zweifach aufgeführt werden. Der Wahlvorschlag der AfD hat zwei Bewerber, die jeweils dreifach aufgeführt werden.

Nachdem im Marktgemeinderat 20 Sitze zu vergeben sind, hat der Wähler auch 20 Stimmen zur Verfügung.

Diese 20 Stimmen kann der Wähler durch kumulieren, panaschieren oder durch Ankreuzen des Listenkreuzes vergeben.

- **Kumulieren** bedeutet, dass der Wähler innerhalb eines Wahlvorschlages bleibt und den Bewerbern bis zu drei Stimmen vergeben kann.
- Beim **Panaschieren** kann der Wähler Bewerber aus **verschiedenen Wahlvorschlägen** wählen. Auch hier kann **kein Bewerber mehr als drei Stimmen erhalten**.
- Durch das **Ankreuzen des Listenkreuzes** wird der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe unverändert angenommen. Jede sich bewerbende Person erhält eine Stimme, bzw. bei zweifacher Aufführung zwei Stimmen, bei dreifacher Aufführung drei Stimmen.

Der Wähler kann **kumulieren, panaschieren und das Listenkreuz** auch miteinander **kombinieren**. Hier gibt es folgende Besonderheiten:

Wurden durch die Einzelstimmvergabe **mehr Stimmen verteilt als zulässig (20)**, ist der **Stimmzettel ungültig**. Auf das Listenkreuz kommt es dabei nicht mehr an.

Wurden mit der **Einzelstimmvergabe genau die zulässigen Stimmen verteilt**, ist der **Stimmzettel gültig**. Das Listenkreuz hat dann ebenfalls keine Bedeutung.

Wurden **weniger Einzelstimmen** vergeben als zulässig, kommt das **Listenkreuz** zum Tragen. Die durch Einzelstimmvergabe **nicht ausgeschöpften Reststimmen** erhalten die im gekennzeichneten Wahlvorschlag aufgeführten **Personen, die nicht bereits Einzelstimmen erhalten haben und auch nicht gestrichen wurden** – dies in der vorgedruckten Reihenfolge von oben nach unten. Ein mehrfach aufgeführter Bewerber kann auf diese Weise über die Einzelstimmvergabe hinaus weitere Stimmen bis zur Höchstzahl drei erhalten.

Bei Stimmzettel mit zwei oder mehr Listenkreuzen und Einzelstimmvergabe gilt der Grundsatz „Einzelstimmvergabe vor Listenkreuz“, d.h. die Listenkreuze sind unbeachtlich.



Stimmbezirke und Wahllokale für die Kommunalwahl am 08.03.2026

Bei der Kommunalwahl am 08.03.2026 werden in Obergünzburg wieder sieben Stimmbezirke für die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe eingerichtet.

Stimmbezirk	Wahllokal	Anschrift
I	Jahnturnhalle	Jahnweg 1, Obergünzburg
II	Pflegerschloss Sitzungssaal	Marktplatz 1, Obergünzburg
III	Evangelisches Gemeindehaus	Klosterweg 5, Obergünzburg
IV	Hirschsaal	Marktplatz 4, Obergünzburg
V	Familienstützpunkt	Gutbrodstr. 39, Obergünzburg
VI	Kindergarten Ebersbach Turnraum	Schulweg 4, Obergünzburg/Ebersbach
VII	Bürgerhaus Willofs	Bayersrieder Straße 1, Obergünzburg/Willofs

Das für Sie zuständige Wahllokal steht auf dem Wahlbenachrichtigungsbrief, den Sie bereits erhalten haben.

Für die Auszählung der Briefwahl werden fünf Wahllokale eingerichtet.

Stimmbezirk	Wahllokal	Anschrift
XI	Grund- und Mittelschule, Raum 207	Nikolausberg 5, Obergünzburg
XII	Grund- und Mittelschule, Raum 206	Nikolausberg 5, Obergünzburg
XIII	Grund- und Mittelschule, Raum 224, Mensa	Nikolausberg 5, Obergünzburg
XIV	Grund- und Mittelschule, Raum 201, PCB	Nikolausberg 5, Obergünzburg
XV	Grund- und Mittelschule, Raum 203, Schulküche	Nikolausberg 5, Obergünzburg

Ausgabe und Rückgabe der Briefwahlunterlagen sowie Wahlarbeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Kommunalwahl am 08. März 2026 rückt näher. Aufgrund des ziemlich knappen Zeitraumes für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen bitten wir Sie, vorrangig den auf Ihrer Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-Code zu verwenden. Um eine pünktliche Rückgabe der roten Wahlbriefe zu gewährleisten, werfen Sie diese möglichst in den Briefkasten am Rathaus in Obergünzburg ein.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft

Obergünzburg am **Montag, den 09. März 2026** aufgrund der Nacharbeiten zur Kommunalwahl für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Bitte nutzen Sie für Terminvereinbarungen wie gewohnt unsere Online-Terminvereinbarung über unsere Homepage www.oberguenzburg.de oder melden Sie sich telefonisch unter Tel. 08372/92000.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Bieten Sie im Raum Obergünzburg Gästezimmer oder Ferienwohnungen an?

Der Markt Obergünzburg veröffentlicht auf seiner Webseite ein Verzeichnis mit Gastgeberinnen und Gastgebern im Raum Obergünzburg. Touristen, die Interesse an einer Übernachtung haben, werden auf dieses Verzeichnis hingewiesen. Das Gastgeberverzeichnis ist auf dieser Webseite zu finden: www.oberguenzburg.de/gastgeber

Aktualisierung des Gästezimmerverzeichnisses

Nun ist es an der Zeit, das Günztaler Gästezimmerverzeichnis zu aktualisieren. Hierfür benötigen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Gästezimmer oder eine Ferienwohnung zu vermieten haben und im Gästezimmerverzeichnis aufgeführt werden möchten, bitten wir Sie, uns folgende Daten mitzuteilen:

- Anschrift mit Telefon, Fax, E-Mail, Internetadresse

- Art der Unterkunft (Gasthof, Ferienwohnung)
- Anzahl der Zimmer (Einzel-, Doppelzimmer) bzw. Anzahl der Betten in der Ferienwohnung
- Ausstattung
- Besonderheiten

Die Informationen senden Sie bitte an:

Markt Obergünzburg

Michaela Wölflé

Marktplatz 1

87634 Obergünzburg

E-Mail: bgmvorzimmer@oberguenzburg.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wölflé, Tel. 08372 92 00 30 gerne zur Verfügung.

*Michaela Wölflé
Markt Obergünzburg*



Wegbereiter und Brückenbauer im Ehrenamt

Die Marktgemeinde würdigt die aktiven Senioren-Arbeit mit einem Empfang. „Ihr seid nicht nur Wegbereiter und Brückenbauer zwischen der Ortsgeschichte und Zeitgeschichte, ihr seid als die aktiven Senioren mit euren menschlichen und handwerklichen Qualitäten ein herausragendes Vorbild für gelebten Gemeinschaftssinn!“

Empfang für „Aktive Senioren“

Dieses dicke Lob bezog Florian Ullinger als Stellvertreter des verhinderten Ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus bei einem Empfang- und gleichzeitigem Jahres-Abschlussessen im Gasthaus „Zum Schwanen“ nicht nur auf den Fleiß des Akku-Treffs um Arno Leveringhaus, den Mannen des Seniorenarbeitskreises Ebersbach mit Hans-Jürgen Bäuml und den Aktiven Senioren Obergünzburg mit Harald John an deren Spitze. Auch Pater Florian in Vertretung von Pfarrer Pater Michael Sulzenbacher

würdigte in seinem Grußwort das Engagement der ehrenamtlichen Dienste, deren handwerkliches Können und gemeinschaftlichem Zusammenhalt er auch als Gewinn für die christliche Gemeinschaft sieht.

Zusammenarbeit mit Bauhof

In ihren Dankesworten zeigten die Sprecher der Gruppierungen einen kurzen Abriss ihrer getätigten Arbeiten im abgelaufenen Jahr, wobei sie auch Bauhofleiter Michael Ziegler dankten, der für die Bereitstellung notwendiger Gerätschaften immer ein offenes Ohr habe.

Dass die Marktgemeinde auch 2025 mit besonderen Schmankerl zur Freude der Aktiven mit Ausflugsfahrten zum Waldhäusl, in den Landtag nach München oder einer Schifffahrt auf dem Brombachsee mit dazu beitrugen, quittierten die Gäste mit besonderem Beifall.



So wie gemeinsam gearbeitet wird, so wird auch gemeinsam gefeiert. Das geschieht heute bei einer zünftigen Brotzeit im Innenhof des Heimatmuseums genauso, wie 1989 im Garten des Gründers Franz Maier (rechts im Bild); Foto: Hermann Knauer

Zusammenhalt über Ortsgrenzen

Die Sprecher der Gruppen betonten insbesondere den Zusammenhalt und das kameradschaftliche Klima innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen als besonderen Effekt ihres jahrelangen Tuns für die Gemeinschaft. Dies sieht nicht nur Hans-Jürgen Bäuml in Ebersbach mit seinen derzeit acht Freunden so, nachdem zwei von 10 Betagten mit über 80 und 85 in den Ruhestand wollten, sondern auch Harald John für Obergünzburg mit seinen 16 Aktiven ebenso. In einem Aufruf appellierten die Sprecher der Aktiven Senioren an die Jung-Rentner in der Gemeinde, sich vielleicht den Arbeits-Gruppen anzuschließen, wobei sich die Aktiven Senioren in Obergünzburg über

zwei Neuzugänge kurz vor Weihnachten doch sehr erfreut zeigten, nachdem der 91 jährige Konrad Wölfler um Versetzung in den wohlverdienten Rentner-Ruhestand gebeten hat.

60 aktive Jahre im Team

Dieses Jahr können die Aktiven Senioren Obergünzburg ihr 60-jähriges Jubiläum feiern. 1966 gründete Franz Maier mit einigen wenigen Weggefährten den sogenannten „Rentner-Arbeitsdienst“. Für dessen ausgeprägtes Engagement verlieh die Allgäuer Zeitung 1990 der Truppe die Silberdistel als Ehrenpreis für ihren Einsatz für das Gemeinwohl und für unsere Heimat.

Hermann Knauer

Vordrucke für die Einkommenssteuererklärung 2025

Im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft können ab sofort wieder die Vordrucke für die Einkommenssteuererklärung 2025 abgeholt

werden. Neben dem Hauptvordruck ESt 1 A sind noch die Anlagen Außergewöhnliche Belastungen, Haushaltsnahe

Aufwendungen, KAP, Kind, N, R, R-AV/bAV, Sonderausgaben, Sonstiges, Vorsorgeaufwand und AV vorrätig. Es sind jeweils auch die dazugehörigen Anleitungen vorhanden.

Ihr Einwohnermeldeamt

Funkenfeuer um Obergünzburg – Anmeldung

Auch um Obergünzburg herum wird der Winter mit dem „Funkenfeuer“ ausgetrieben. Am ersten Fastensonntag des Jahres wird getrocknetes Holz oder alte Weihnachtsbäume zu einem hohen Haufen geschichtet. Oben auf den Stapel kommt eine Strohpyramide, die „Funkenhexe“. Die nächsten traditionellen Funkenfeuer findet statt am

Sonntag, den 22. Februar 2026.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet alle Veranstalter, die ein Funkenfeuer planen, dieses anzumelden (1. Stock, Zimmer 104) und zwar bis spätestens

Donnerstag, den 12. Februar 2026.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur unbehandeltes Holz, Sträucher usw. verwendet werden dürfen. Die Verbrennung von Abfällen jeglicher Art sowie Altfahrzeugen, Altfahrzeugen etc. ist unzulässig. Die Verpflichtungserklärung sowie die Veranstaltungsanzeige müssen vom Veranstalter ausgefüllt und unterschrieben werden. Bei Speisen- und Getränkeverkauf (Alkohol) ist eine Genehmigung notwendig.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg



Probealarm in Bayern

Am Donnerstag, den 12. März 2026

findet der diesjährige landesweite Warn-tag in Bayern statt. In diesem Rahmen wird ein bayernweiter Probealarm der Warnmittel durchgeführt, an dem auch

der Markt Obergünzburg beteiligt ist. Die Auslösung der Sirenen erfolgt durch die Integrierte Leitstelle Allgäu um 11.00 Uhr und die Entwarnung um 11.30 Uhr.

*Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Landratsamt Ostallgäu*

Schlagen Sie eine Person für den Erhalt der Bürgermedaille vor!

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung verleiht der Markt Obergünzburg seit dem Jahr 1996 die Bürgermedaille an Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen hervorragende Verdienste erworben haben. Pro Kalenderjahr können maximal zwei Bürgermedaillen verliehen werden. Im nächsten Monat können Sie Personen benennen, die Sie für diese Verleihung für passend halten.

Kriterien für einen Vorschlag

- Besondere Leistungen auf sozial-karitativem, kommunalem, kulturellem oder sportlichem Gebiet
- Langjähriger ehrenamtlicher Einsatz
- Verein, Organisation, Bürgerin oder Bürger aus dem Markt Obergünzburg

Ablauf

- Zeitraum: Freitag, den 20. Februar 2026 bis Freitag, den 20. März 2026
- Formular aus dem Marktblatt ausfüllen
- Ausgefülltes Formular in den Briefkasten am Rathaus einwerfen

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter bgmvorzimmer@oberguenzburg.de oder der Telefonnummer 08372 92 00 30 zur Verfügung.

*Michaela Wölflé
Markt Obergünzburg*

Aktuelle Trägerinnen und Träger der Bürgermedaille

Letztmalig haben Frau Johanna Krempf und Herr Peter Pfister im Jahr 2025 die Bürgermedaille für ihr jahrzehntelanges Engagement im sozial-caritativen und kulturellen Bereich bzw. im Bereich der Lokalgeschichte im Markt Obergünzburg

erhalten. Die weiteren Trägerinnen und Träger der Bürgermedaille des Marktes Obergünzburg können Sie auf der Webseite www.oberguenzburg.de/rathaus/buergermedaille nachlesen.

Nachruf auf Wilhelm Weinbrenner (1939–2026)

Der Markt Obergünzburg nimmt in tiefer Dankbarkeit und in stiller Trauer Abschied von Wilhelm Weinbrenner. Er hinterlässt eine Lücke in unseren Reihen.

Für den Markt Obergünzburg war es ein Geschenk, ihn zu begleiten, ihn zu erleben und am Ende auch an seinen Erkenntnissen und an seinem Wissen teilhaben zu dürfen.

In unserer Gemeinde hat er sich in besonderer Weise durch jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement im Bereich von Kultur und Lokalgeschichte verdient gemacht. Seine Beiträge und Initiativen waren, und viele sind es bis heute, wichtig, weil sie identitätsstiftend, aufklärend und kulturell belebend wirkten und wirken. Und gerade, weil er auch ein politischer Mensch war, war es ihm immer besonders wichtig, mit seinem Engagement die Demokratie und auch unsere freiheitliche Gesellschaft zu stärken.

Hierbei war er immer den Menschen zugewandt. Seine Mitmenschlichkeit, seine „Humanität“ waren prägend und vorbildlich. Er hat die Menschen in den unterschiedlichsten Projekten zusammengeführt: Sei es im kulturellen Bereich, insbesondere bei der Wiederbelebung unserer Kinotradition im „Kino im Alten Rathaus“ oder eben in den vielen lokalgeschichtlichen Projekten, deren letztes jetzt die Fertigstellung und Veröffentlichung des Buches „Obergünzburg erinnert sich“ über die Zeit von 1918 bis 1948 war.

Er gehörte zu den Persönlichkeiten, die in unserem Gemeinwesen für Zusammenhalt sorgten. Seine persönlichen Leistungen im Ehrenamt für unsere Gemeinschaft sind Vorbild und Ansporn für andere. Was Wilhelm Weinbrenner erarbeitet hat, wird in der Zukunft nachwirken.

Für sein jahrzehntelanges, herausragendes und vielfältiges Engagement hat der Markt Obergünzburg ihm im Jahre 2024 die Bürgermedaille verliehen.

Wir können hier an dieser Stelle nicht genug dafür danken, dass wir eine solche angesehene und geschätzte Persönlichkeit in unseren Reihen haben durften.

Der Markt Obergünzburg wird Wilhelm Weinbrenner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister*



Wilhelm Weinbrenner bei der Verleihung der Bürgermedaille am 15. November 2024.

Foto: Stephanie Gronostay



Nachruf auf Wilhelm Weinbrenner (1939–2026)

Wilhelm Weinbrenner hat das kulturelle Leben in Obergünzburg nachhaltig bereichert. Er war maßgeblich an der Einrichtung der kommunalen Begegnungsstätte AKKU-Treff beteiligt.

Die Wiederbelebung der Kinokultur am Ort war ihm ein besonderes Herzensanliegen. Er setzte sich mit großem Engagement für das Kino im Alten Rathaus ein, das seit 2010 erfolgreich von Ehrenamtlichen betrieben wird.

Wir nehmen Abschied von einem lieben Freund und Weggefährten, dem Gemeinschaft stets am Herzen lag. Seine Lebensfreude, sein Humor und seine Begeisterung für Kultur werden uns in Erinnerung bleiben.

*Rosmarie Mair
Kino im Alten Rathaus*

*Arnold Leveringhaus
AKKU-Treff Obergünzburg*

In Verbundenheit und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Wilhelm Weinbrenner

Er war ein Mensch, der Brücken bauen konnte: zwischen Menschen, zwischen Erfahrung und neuen Ideen und zwischen psychiatrischer Tradition und sozialpsychiatrischem Aufbruch.

Mit seiner kompetenten und zugewandten Art prägte er nicht-klinische Angebote im Allgäu, insbesondere in Kaufbeuren und Mindelheim, und setzte sich nachhaltig für die Inklusion psychisch erkrankter Menschen ein. Als Vorstand der Region Allgäu der Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. bereicherte er unsere Arbeit mit Wissen, Weitblick und Engagement.

Sein Wirken war getragen von echtem Interesse an den Menschen und dem Wunsch, Entwicklungen zu ermöglichen.
Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar.

In stiller Trauer

Aufsichtsrat, Vorstand, Regionalbeirat Allgäu und Mitarbeiter*innen



Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V., München
Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V., Region Allgäu

Fördermöglichkeiten für Betriebe mit nassen Grünlandflächen im Rahmen der AUKM-Antragstellung

Kommen auf bewirtschafteten nassen Grünlandflächen innerhalb der GLÖZ-2-Kulisse bestimmte Kennarten vor, bietet die vierjährige Maßnahme M12 einen attraktiven Zuschuss in Höhe von bis zu 600 €/ha und Jahr. Ob eine Fläche in der Moorbodenkulisse (GLÖZ2) liegt, kann im Serviceportal iBALIS in der Feldstückkarte (eigener Layer) bzw. dem Flächennutzungsnachweis festgestellt werden.

Die Liste der relevanten Kennarten finden Sie unter:

https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iab/dateien/zeigerpflanzen-auf-moorboeden_lfl-information.pdf (siehe auch QR-Code).

Eine Antragstellung ist noch **bis zum Dienstag, den 24. Februar 2026** möglich. Für Erstantragsteller gilt: sollten wider Erwarten keine zwei Zeigerpflanzen nachgewiesen werden können, ist bis zum 31.08.2026 ein sanktionsloser Rückzug des Antrages möglich. Bei Fragen zum Programm unterstützt Sie Moorberater Florian Mörtl am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kaufbeuren gerne. Kontakt: 08341 90 02 12 35.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kaufbeuren



Anmeldung Kindergarten / Krippe in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Am **Freitag, den 06. März 2026** und **Donnerstag, den 12. März 2026** (nur Kindergarten Ebersbach) finden die diesjährigen Besichtigungstage für einen Kindergarten- und Krippenplatz für das Kindergartenjahr 2026/2027 in den Kindertageseinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg statt. Alle interessierten Eltern, deren Kinder im September einen Kindergarten- und/oder Krippenplatz benötigen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Nachfolgend die Öffnungszeiten für den jeweiligen Besichtigungstag:

- Kindergarten „Die kleinen Strolche“ mit Kinderkrippe „Strolchennest“ von 14.00–16.00 Uhr
- Kindergarten „Sonnenschein“ von 14.00–16.00 Uhr
- Waldkindergarten „Die Waldschnecken“ (Aufnahmealter 3 Jahre) von 14.00–16.00 Uhr

- Kindergarten „Ebersbach“ (12.03.2026) von 14.00–15.00 Uhr
- Kindergarten- und Kinderkrippe „Die Pustebume“ Untrasried von 14.00–16.00 Uhr
- Kindergarten- und Kinderkrippe (Aufnahmealter ab 1 Jahr) „Die Fußstapfen“ Günzach von 14.00–16.00 Uhr

Bis zu den Besichtigungstagen können Sie weiterhin das Online-Anmeldeverfahren über die KITA-Anmeldung auf unserer Webseite www.vg-oberguenzburg.de (Bürgerservice / Kindergärten – Anmeldung) nutzen und Ihr Kind über die Kitaplatzbedarfsanmeldung dort anmelden.

Anmeldeschluss für die Anmeldungen ist Freitag, der 27. März 2026.

Kindergartenverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg



LEADER-Förderung: startreife Projektideen einreichen

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Kommunen im Ostallgäu können für die sechste geplante Sitzung vom Entscheidungsgremium des bergaufland Ostallgäu e. V. bis spätestens 2. März 2026 Projektbeschreibungen bei der Geschäftsstelle einreichen, um einen Zuschuss über das Förderprogramm LEADER zu beantragen.

Förderbestimmungen von LEADER

Auch darüber hinaus können Projektideen in der Förderperiode 2023–2027 laufend eingebracht werden. Diese müssen mindestens einem Entwicklungs- und Handlungsziel der Strategie des Vereins dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement des Landkreises berät und unterstützt bei der Förderung. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird empfohlen.

Entscheidungsgremium

Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle werden die eingereichten Projektbeschreibungen Ende März dem Entscheidungsgre-

mium des Vereins vorgestellt, das dann über die grundsätzliche



Förderung über LEADER beschließt. Danach kann die Antragstellung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen.

Förderung in diversen Themenschwerpunkten

Gefördert werden kann in den Themenschwerpunkten Klima und Mobilität, Sozialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, Umwelt und Natur sowie Wirtschaft, Bildung und Kultur und Tourismus. Dabei sind Fördersätze in der Regel von 30 bis 60 Prozent möglich. Die Förderung beträgt zwischen 7.000 Euro bis 250.000 Euro, in bestimmten Fällen auch mehr. Weitere Informationen auf www.bergaufland-ostallgaeu.de sowie über Telefon 08342 911 687 / -688 oder per E-Mail info@bergaufland-ostallgaeu.de.

bergaufland Ostallgäu e. V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Statistik des Jahres 2025 aus der Bücherei Obergünzburg

Medienbestand

Unsere Bücherei verfügte Ende 2024 über einen Gesamtbestand von 10.623 Medien, die sich wie folgt verteilen:

- 1.135 Sachbücher (Erwachsene)
- 3.209 Romane/Jugendbücher
- 4.800 Kinder- und Jugendbücher (inkl. Kindersachbücher)

- 414 Zeitschriften (Einzelhefte)
- 1.519 Tonträger (CDs, Tonies)
- 260 Spiele
- 269 Filme (Kinder, Familien)

Im letzten Jahr wurden insgesamt 469 alte, beschädigte oder wenig ausgeliehene Medien aussortiert. 1.489 neue Medien wurden eingestellt.

Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen 2025 belaufen sich auf insgesamt 26.513 Ausleihen an 151 Öffnungstagen. Darüber hinaus durften wir noch 1.829 Entleihungen über unseren Onleihe-Verbund LEO-Süd verzeichnen. Auch bei den Ergänzungen unseres Bestandes über einen Buchblock des Sankt Michaelsbundes zur „Demokratie“ konnten wir zusätzlich 24 Ausleihen verzeichnen. So freuen wir uns über einen neuen Höchstwert von insgesamt 28.366 Ausleihen! Unsere 4.220 Kinder- und Jugendbücher ohne Sachbücher wurden 13.091-mal ausgeliehen, also jedes Buch durchschnittlich 3,1-mal. Die 260 Spiele wurden sogar 1048-mal ausgeliehen, was einem Durchschnitt von 4 Ausleihen je Spiel entspricht. Besonders beliebt waren die 195 Tonies-Figuren, die insgesamt 2.294-mal, also durchschnittlich 11,8-mal im Jahr ausgeliehen wurden. Hier konnten wir unseren Bestand weiter aufstocken. Im Kalenderjahr 2025 liehen 52 Nutzer (davon 6 neue Leser) insgesamt 1.829 Medien online aus, 541 Vorbestellungen wurden getätigt. Der OPEN der Bücherei wurde ebenfalls gerne für

Verlängerungen, Vorbestellungen und zur Information über unseren Bestand genutzt.

Arbeitszeiten und Öffnungstage

Mit Stolz schauen wir auf 1.262 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit zurück, die von zeitweise 22 Mitarbeitern geleistet wurden. An 151 allgemeinen Öffnungstagen und weiteren zusätzlichen Terminen für Schulklassen, Kindergartengruppen und im Familienstützpunkt waren wir für unsere Leser da. In Buchhandlungen und in den Buchprofilen, sowie auf der Frühjahrs- und Herbsttagung des Sankt Michaelsbundes informierten wir uns über den Büchereibedarf und aktuelle Medien. Der leserfreundliche Jahresbeitrag von 12 € soll erhalten bleiben. Für das Jahr 2026 hoffen wir wieder auf interessante Aktionen, Veranstaltungen und neue Medien. Lassen Sie sich überraschen!

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie auf www.buecherei-oberguenzburg.de.

Erna Waibel

Leitung Öffentliche Bücherei Obergünzburg

UMWELT



Sammlung des Maschinenrings von Agrarfolien

Der Maschinenring Ostallgäu GmbH sammelt am

Montag, den 16. März 2026

von 09.00 bis 16.00 Uhr an der Kläranlage Obergünzburg Agrarfolien (jede Art von Silo-, Ballenfolien und Bigbags) ein. Das Verwertungsentgelt ist bei der Anlieferung in bar zu entrichten. BigBags ohne entspre-

chendes Siegel werden kostenpflichtig entgegengenommen. Bitte Stretchfolien von restlichen Folien trennen. Die Folien müssen ohne Fremdstoffe und besenrein sein! Netze und Schnüre werden nicht angenommen. Bitte achten Sie vor Fahrtantritt auf die Ladungssicherung!

Ihr Maschinenring Ostallgäu



Energie-Tipp: Der Wartungsaufwand von Heizsystemen

Ohne regelmäßige Wartung sinken Lebensdauer und Effizienz einer Heizungsanlage. Allerdings gibt es zwischen Wärmepumpen, Öl-, Gas- und Pelletsheizungen Unterschiede, was den Wartungsaufwand und die Kosten dafür betrifft. Auch das sollte man bei der Entscheidung für ein Heizsystem bedenken.

Wärmepumpen

Am wenigsten Arbeit machen Wärmepumpen. Man kennt das vom Kühlschrank, der vom Prinzip her ja wie eine Wärmepumpe funktioniert, nur umgekehrt. Auch der läuft und läuft ohne regelmäßige Wartung durch einen Fachmann.

Öl-, Gas- oder Holzpelletsheizung

Anders bei einer Öl-, Gas- oder Holzpelletsheizung, die allesamt deutlich wartungsintensiver sind – was insbesondere an der Verbrennungstechnik liegt. Beispiel Ölheizung: wo Öl verbrannt wird, entstehen Ruß und Ablagerungen. Die Ölheizung sollte daher jährlich vom Fachbetrieb gewartet werden, was Kosten verursacht.

Gas- und Pelletsheizung

Gasheizungen sind etwas pflegeleichter als Ölheizungen. Doch auch hier sollten Zündelektroden, Gasbrenner und Abgaswege jährlich geprüft werden. Den größten Wartungsaufwand erfordert die Pelletsheizung. Hier sind mehr verschleißanfällige Teile verbaut, zum Beispiel für die Pelletsförderung und die automatische Reinigung der Brennkammer.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr
- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Information über das FFH-Lebensraumtypenmonitoring von 2026 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Tier- und Pflanzenarten über Stichprobenverfahren ermitteln

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Lebensraumtypen erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Probefläche auch in Obergünzburg

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche eines oder mehrerer Lebensraumtypen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von April 2026 bis Oktober 2028 begangen und bewertet werden. Eine genaue Terminierung des Begangs ist aus arbeits- und wettertechnischen Gründen vorab nicht möglich. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Ansprechpartner

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Do., den 26. Februar 2026 sowie
am Do., den 26. März 2026.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.





Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 27. Februar 2026

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Herbst 2026 statt.

Landratsamt Ostallgäu

Inbetriebnahme der Deponien zur Ablagerung von Erdaushub und Bauschutt sowie der Sammelstellen für Gartenabfälle nach der Winterpause

Die vom Landkreis betriebenen Erdaushub- und Bauschuttdeponien sowie die Sammelstellen für Gartenabfälle an den Wertstoffhöfen und Kläranlagen werden ihren Betrieb nach der Winterpause wieder aufnehmen. Die Grüngutanlage in Obergünzburg ist ab

Mittwoch, den 04. März 2026

wieder geöffnet. Die allgemeinen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender Ostallgäu oder aus dem Internet unter folgender Adresse: www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft.

Die Abfallberatung des Landkreises Ostallgäu steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung Tel. 08342 911 386 oder -404.

Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg

- Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
- Freitag 15.00–18.00 Uhr
- Samstag 09.00–12.00 Uhr

Markt Obergünzburg

Das Problemstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden. Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonnen gegeben werden! In Obergünzburg findet die nächste Problem- müllsammlung am

Freitag, den 13. März 2026

von 12.30–14.30 Uhr am Bauhof statt (nächste Sammlung im Herbst 2026). Um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir, die Problemabfälle in den Originalverpackungen und in Gebinden, kleiner als 10 Liter Volumen, abzugeben.

Annahme von Problemstoffen

Folgende Problemstoffe können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeiz- und Lösemittel
- Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.)
- Frostschutz-, Holzschutz-, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (fest, flüssig und pulvrig)
- Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Produkte (z.B. Thermometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.)

- Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl! – Rückgabe an den Handel)
- usw.

Keine Annahme

PUR-Schaumdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. „Einfache Problemabfälle“ wie Akkus und Batterien, Farben und Lacke, Altmedikamente, PU-Schaumdosen sowie FCKW-haltige Spraydosen können ganzjährig an den stationären Problemmüllsammelstellen, am Abfallentsorgungszentrum Marktoberdorf, am Wertstoffhof Füssen oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgegeben werden.

Wandfarbe

Dispersions-/Wandfarbe (lösemittelfrei) ohne Gefahrensymbol auf der Verpackung werden bei der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Hierfür steht nun am Wertstoffhof Obergünzburg dauerhaft ein Container. Zudem können ausgetrocknete Farben einfach über die Restmülltonne entsorgt werden.

*Kommunale Abfallwirtschaft
Landratsamt Ostallgäu*



Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Da geht noch was – Lebensmittel retten kann jeder! (Kochkurs in Kaufbeuren)

Mittwoch, den 25. Februar 2026,
15.00–18.00 Uhr

Kinder an die Töpfe (Kochkurs in Marktoberdorf)

Montag, den 02. März 2026,
15.00–18.00 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Dienstag, den 03. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

Nachhaltig ernährt von Anfang (Online-Vortrag)

Mittwoch, den 11. März 2026,
09.30–11.00 Uhr

Kinder an die Töpfe (Kochkurs in Obergünzburg)

Donnerstag, den 12. März 2026,
15.00–18.00 Uhr

Entspannt am Familientisch (Online-Vortrag)

Freitag, den 20. März 2026,
09.30–11.00 Uhr

Vom Brei zum Familientisch (Online-Vortrag)

Dienstag, den 24. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppe: Kegeln in Marktoberdorf

Sonntag, den 22. Februar 2026,
14.30–17.00 Uhr

Kurs: Kochen in MOD „Gesund und gut kochen“

Freitag, den 06. März 2026,
16.00–19.00 Uhr

Gruppe: Kaffee-Kuchen-Tour

Samstag, den 07. März 2026,
14.00–16.00 Uhr

Gruppe: Bingo und Pizza im Pion

Dienstag, den 17. März 2026,
17.00–19.00 Uhr

Ausflug: Glasbläser + Schmetterlinge

Samstag, den 21. März 2026, ab 09.00 Uhr
Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeuren

Standort Kaufbeuren, Ludwigstraße 29,
87600 Kaufbeuren; Tel.: 08341 961 11 37

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und
Freitag 09.00–12.00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 919 22 10

Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag
bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de
www.eutb-oal.de

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg

Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 24. Februar–24. März 2026,
17.45–18.45 Uhr

PEKiP-Kurs für Babys geboren im Oktober-November 2025

Mittwoch, den 25. Februar–22. April 2026,
09.00–10.30 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt (Online-Kurs)

Mittwoch, den 25. Februar 2026,
18.00–19.30 Uhr



Familienstützpunkte
Ostallgäu



10 Jahre Begegnung & Austausch – Jubiläumsfrühstück mit frischen Waffeln

Donnerstag, den 26. Februar 2026,
09.30–11.00 Uhr

Geschichtennachmittag

Sonntag, den 01. März 2026,
15.00–16.00 Uhr

Nachhaltig ernährt von Anfang an

Mittwoch, den 11. März 2026,
09.30–11.00 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 12. März 2026,
09.30 – 11.00 Uhr

Kinder an die Töpfe: Kochkurs für Kin- der im Alter von 2–3 Jahren mit einem (Groß-)Elternteil

Donnerstag, den 12. März 2026,
15.00–18.00 Uhr

Säuglingspflegekurs

Freitag, den 13. März 2026,
17.00–20.00 Uhr

Freude über neue Fachliteratur für Familien

Der Familienstützpunkt Obergünzburg konnte der Bücherei Obergünzburg 37 Fachbücher zu Themen wie Ängste, Aufklärung, Eltern, Erziehung, Entwicklung, Geschwister, Gefühle, Krankheit, Tod, Trauer, Pubertät, Selbstbewusstsein, Gesundheit und Partnerschaft übergeben. Büchereileitung Erna Waibel freut sich über diesen Zuwachs an Fachliteratur, der nun allen Familien aus dem Günztal zur Verfügung steht.

*Text und Foto: Martina Fischer
Familienstützpunkt Obergünzburg*

Wenn Kinder trauern – Kinder und der Umgang mit Tod und Trauer

Montag, den 16. März 2026,
19.00–20.30 Uhr

Entspannt am Familientisch

Freitag, den 20. März 2026,
09.30–11.00 Uhr

Vom Brei zum Familientisch

Dienstag, den 24. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

Kleine Info-Welt & Familiencafé: Wutzwege

Donnerstag, den 26. März 2026,
09.30–10.15 Uhr

Musikgarten® für Kinder mit der VHS Ostallgäu Mitte

Donnerstag, den 26. März–21. Mai 2026,
15.00–15.45 Uhr



90. Geburtstag von Franziska Röderer

Am 18. Januar 2026 konnte Frau Franziska Röderer ihren 90. Geburtstag feiern. Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

90. Geburtstag von Ulrich Seltmann

Am 28. Januar 2026 konnte Herr Ulrich Seltmann seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

Schach für Kinder und Jugendliche



Auflösung zur Mattaufgabe vom Dezember 2025: 1. ... Df3, 2. Dd1, 2. Dg2#. Neue Aufgabe, Matt in drei Zügen: Weiß: Die Bauern c2, h2 und f4. Der weiße Turm auf e1, die weiße Dame auf e5. Der weiße Springer auf d4, der weiße Läufer auf a1 und der weiße König steht auf g1. Schwarz: Die Bauern b5, e6, f7, g6 und h7. Die schwarzen Türme auf c8 und f8, die schwarze Dame steht auf c7, der schwarze Springer auf a3 und der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit drei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.



Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang

Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind 28. Februar 2026 sowie der 14.

und 28. März 2026.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

Martin Tauftratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg



28.02. Fuchs und Hase retten den Wald

Biber Justin ist stolz auf seinen großen Staudamm mit Vergnügungspark, während eine Abschiedsparty für Seehund und Nixe im Wald stattfindet. Doch die Eule entdeckt, dass der Staudamm den Wald überflutet. Die Tiere geraten in Schwierigkeiten, bis ihre Freundschaft ihnen Mut gibt, gemeinsam zu handeln. Die 3D-Animation bietet mit liebenswerten Charakteren und eingängigen 80er-Jahre-Songs großen Spaß für die ganze Familie.

2024, 71 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

21.03. Die Schule der magischen Tiere 4

Der Druide Miraculix spürt sein Alter in Miriam besucht ihre Freundin Ida an der geheimnisvollen Wintersteinschule und erhält den frechen Koboldmaki Fitzgerald als magischen Begleiter. Doch die Schule steht vor der Schließung und nur eine große Schul-Challenge kann sie retten. Dabei muss Miriam ausgerechnet gegen ihren früheren Mitschüler Torben antreten. Können die Wintersteinschüler gewinnen und wird es genug neue Schüler geben, um die Schulschließung zu verhindern?

2025, 103 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 9 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Kindergruppe Bund Naturschutz Obergünzburg



Gemeinsam streifen wir durch Wald und Wiesen, erkunden Naturphänomene, sind kreativ, lernen Interessantes über Pflanzen, Tiere und die wilden Elemente.

Mal wird gebaut, mal experimentiert, Sträucher gepflanzt, Feuer gemacht, Pilze gesammelt oder auch Heilsalben oder Kerzen hergestellt.
Jedes Treffen bietet neue Möglichkeiten.

Bist du zwischen 6 und 10 Jahre und würdest gern mit dabei sein?

Dann melde dich gerne bei Daniela Fries
per Email unter wunderland-wald@gmx.de
Mobil unter 0174 9057881.

Wilde Grüße, Kindergruppe „Waldindianer“



SPENDEN



Wenn Spenden doppelt wirken – Ebersbacher Adventsfenster spendet über 2000 Euro ins Kinderhospiz und der Kartei der Not

Auch im letzten Jahr war das Adventsfenster ein voller Erfolg. Neben guten Gesprächen und netten Begegnungen konnten wir sensationelle 1.020 Euro an das Kinderhospiz Bad Grönenbach und auch der Kartei der Not spenden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Fenster so schön dekoriert haben und natürlich auch an alle Besucherinnen und Besucher.

Text und Foto: Claudia Reitebuch





Deutsch-Ungarischer-Partnerschaftsverein spendet Weihnachtsmarktgewinn an HVO

Wie die Allgäuer Zeitung schon berichtete gibt es in Obergünzburg eine neue Gruppe des ehrenamtlichen Bereitschaftsdienstes des Roten Kreuzes kurz HVO. Die Helfer vor Ort kommen immer dann zum Einsatz, wenn der reguläre Rettungsdienst zu weit entfernt ist. Das war seit der Gründung am 01.01.2026 schon sieben Mal der Fall. Zurzeit besteht die Gruppe aus acht festen Fahrern und vier Praktikanten. Da die HVO auf Spenden angewiesen ist, haben wir von der DUP unseren Weihnachtsmarktgewinn gerne für diese sinnvolle, ehrenamtliche Arbeit gespendet.

Deutsch-Ungarischer-Partnerschaftsverein



von links: Helmut Haggemiller; Herri Heisler



*von links: Joachim Schlaak, Ulrike Polanka, Claudia Beck, Sebastian Kapo, Sonja Deniffel, Nico Schlaak.
Fotos: Dominik Kleefisch*

Erlös der Kolping-Nikolausaktion gespendet

Im Rahmen der letzten Nikolausaktion der Kolpingsfamilie Obergünzburg wurde der Hl. Nikolaus mit seinem Rupprecht von knapp 60 Familien gebucht und eingeladen, um dort „nach dem Rechten“ zu sehen.

Des Weiteren wurden mehrere Weihnachtsfeiern von Vereinen sowie die Kindergärten

und der Weihnachtsmarkt vom Nikolaus besucht.

All diese Besuche fanden unentgeltlich auf freiwilliger Spendenbasis für die „Gute Sache“ statt.

Das hierbei erzielte Spendenergebnis betrug stattliche 1.750 Euro, welches wie

folgt an drei Institutionen übergeben werden konnte:

- 1.000 Euro an Körperbehinderte Allgäu gGmbH
- 500 Euro an Herzenswünsche Allgäu e.V.
- 250 Euro an Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Die Freude der Spendenempfänger über die Zuwendungen spornt unser Engagement genauso an, wie die Freude der Kinder und Familien bei unseren Besuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr unsere Nikolausaktion unterstützen und uns buchen!

Das Nikolausteam der Kolpingfamilie Obergünzburg

Wolfgang Hartmann



Fotos: Sebastian Hummel



Tue Gutes und rede darüber

Wenn es darum geht, für andere Gutes zu tun, dann sind die Mitglieder der Kolpingfamilie Obergünzburg vorn mit dabei. So schenken sie aus einer Idee heraus, wie man sich sozial engagieren und Freude bereiten könnte, den Bewohnern des Seni-

oren- und Pflegeheimes Obergünzburg bereits im Oktober ihre Zeit.

Nikolausaktion der Kolpingfamilie

Mit vereinten Kräften ging es für 15 Senioren, vorwiegend im Rollstuhl, auf



den Wochenmarkt in Obergünzburg. Im Anschluss ließen sich alle vor dem Verkünderhaus mit frisch gebackenen Waffeln der Kolpingjugend verwöhnen.

Umso mehr freut es uns, dass auch ein Teil des Erlöses von 2025, aus der seit über 5 Jahrzehnten angebotenen Nikolausaktion der Kolpingfamilie Obergünzburg, den Bewohnern des Senioren- und Pflegeheim

mes Obergünzburg im Rahmen ihrer bunten Veranstaltungskultur zugutekommen wird.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Alfons Hummel und Dieter Haase, die beide als Nikolaus unterwegs waren und stellvertretend für die Kolpingfamilie den Scheck in Höhe von 250 Euro überreichten.

Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg



SENIORINNEN & SENIOREN

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 24.02.2026 Vortrag der Polizei zum Thema „Trickbetrüger“
- 03.03.2026 Frühlingsbasteln

- 17.03.2026 Frühlingserwachen
- 24.03.2026 Osterandacht

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 02. März 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit



Abbildungen: Microsoft Word

für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg



Sind Sie...

60 oder älter?

Haben Sie...



Ein Smartphone, Tablet oder einen PC?



30 Minuten Zeit?



Dann nehmen Sie jetzt an unserer

Online-Studie Sinnerleben im Alter

teil!

Sie erhalten:

**Kostenlose
Info-Broschüre**



Spannende Texte
zur Sinnpsychologie
Praxis-Tipps und
Übungen

Gewinnchance:



3 x 20€

Rewe-Gutschein

Weitere Informationen

inkl. Link zur Teilnahme:

Hier
scannen:



**Danke für Ihre
Unterstützung!**

Info-Website der Studie: www.soscisurvey.de/sinnerleben26/?info

Professur für Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie der Lebensspanne - Datenerhebung für drei studentische Abschlussarbeiten



Präsentation der Staatlichen Realschule Obergünzburg

Endet in diesem Schuljahr die Grundschulzeit Ihres Kindes oder möchte es von der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule an die Realschule übertreten? Die Staatliche Realschule Obergünzburg lädt Sie herzlich zu einer Präsentation ein.

Auf unserer Homepage www.rsobg.de finden Sie unser Unterrichtsangebot. Dabei informieren wir auch über die Voraussetzungen für den Übertritt an unsere Schule.

Wenn Sie eine Beratung hinsichtlich aller Fragen der Schullaufbahn vereinbaren

möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 08372 922 330 oder direkt per E-Mail bei unserer qualifizierten Beratungslehrerin Frau StRin (RS) Stephanie Haff unter stephanie.haff@rsobg.de. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

*Staatlichen Realschule
Obergünzburg*



Schuleinschreibung am 17. März 2026

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr 2026/27 wird für den Einzugsbereich der Grundschule Obergünzburg am



Dienstag, den 17. März 2026

ab 13.30 Uhr nach den Zeitplänen, die in den Kindergärten aushängen, durchgeführt. Nach den geltenden Bestimmungen sind alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2019 und 30.09.2020 geboren sind, schulpflichtig. Kinder mit Geburtsdatum vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. Für alle jüngeren Kinder ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich, falls sie eingeschult werden sollen.

Verschieben der Schulpflicht

Eltern der Kinder, die im Zeitraum von Juli 2026 bis September 2026 sechs Jahre alt werden, können den Beginn der Schulpflicht nach Beratung durch die Schule um ein Jahr verschieben. Dennoch ist die Schuleinschreibung am 17.03.2026 formell durchzuführen. Die entsprechende Erklärung über den Schulbeginn 2027/28 kann vor Ort abgegeben werden. Die Schulleitung bittet alle Eltern, die angegebenen

Zeiten pünktlich einzuhalten. Nach den geltenden Vorschriften muss ein Erziehungsberechtigter mit dem Kind persönlich zur Schuleinschreibung erscheinen.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- ➔ Familienstammbuch oder Abstammungsurkunde bzw. Geburtsurkunde
- ➔ Bescheinigung des Gesundheitsamtes „Mitteilungsbogen für die Schule“ und „Mitteilungsbogen zum Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes gegen Masern“
- ➔ Kontaktdatenblatt (Ausgabe über Kindergärten)
- ➔ gegebenenfalls vorhandener Sorgerechtsbeschluss bei alleiniger Erziehungsberechtigung

*Bernhard Meyer
Schulleiter Grundschule Obergünzburg*

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

In unseren Partnergemeinden steckt viel Wissen, Erfahrung und Kreativität. Genau das möchten wir sichtbar machen. Die Volkshochschule lädt Menschen aus den Gemeinden ein, ihre Fähigkeiten und Interessen mit anderen zu teilen – direkt vor Ort. Ob Kreatives wie Handarbeiten, Malen oder Werken, Angebote rund um Bewegung und Gesundheit, praktische Alltagskenntnisse oder spannendes Wissen über den eigenen Ort: Auch Vorträge, kleine Führungen oder Einblicke in besondere Themen aus der Region sind willkommen. Sie müssen keine Lehrkraft sein. Wichtig ist vor allem die Freude daran, etwas weiterzugeben und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Die Volkshochschule unterstützt Sie bei Planung und Organisation. Melden Sie sich gerne telefonisch unter Tel.: 0800 664 52 56 unter info@vhs-oal-mitte.de.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen. Ihr vhs-Team

Auszug aus dem neuen Programm.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info ebenso über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

Hatha Yoga: für Anfänger

9x Montag, den 02. März–18. Mai 2026,
18.30–20.00 Uhr

Kreatives Nähen für Erwachsene

6x Mittwoch, den 04. März–22. April
2026, 16.00–18.00 Uhr

Island – Feuerinsel am Polarkreis

Donnerstag, den 05. März 2026,
19.00–20.30 Uhr

Nordic Cuisine – die feine Küche des Nordens

Donnerstag, den 05. März 2026,
18.00–22.00 Uhr



Meine Rechte und Pflichten als Fahrradfahrer

Donnerstag, den 05. März 2026,
19.00–21.00 Uhr

Meditative Kreistänze

Samstag, den 07. März 2026,
14.00–15.30 Uhr

Hatha Yoga & Faszientraining – beweglich, entspannt, kraftvoll

8x Montag, den 09. März–18. Mai 2026,
18.45–20.15 Uhr

Yin Yoga & bewusstes Atmen

8x Montag, den 09. März–18. Mai 2026,
17.00–18.30 Uhr

Künstliche Intelligenz für Vereine – praktisch nutzen statt staunen

Samstag, den 14. März 2026,
09.30–12.30 Uhr

Der Aktienmarkt – eine Anlagealternative?

Dienstag, den 17. März 2026,
18.30–20.30 Uhr

Klecksen, Mischen, Mäuse malen! Grundlagen-Malkurs für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Dienstag, den 17. März 2026,
15.00–17.30 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! Ostereier aus Papier

Mittwoch, den 18. März 2026,
17.00–19.00 Uhr

Refresh-Kurs: Erste Hilfe

Samstag, den 21. März 2026,
09.00–13.00 Uhr



Brunch Oriental (vegan)

Sonntag, den 22. März 2026,
09.00–13.00 Uhr

Sonne trifft Mond! Grundlagen-Mal- kurs für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Dienstag, den 24. März 2026,
15.00–17.30 Uhr

Landkreis bietet Workshop zur beruflichen Um- und Neuorientierung

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet einen kostenlosen Workshop zur beruflichen Um- und Neuorientierung im Landratsamt an. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Berufliche Neuorientierung angehen – jetzt!

Der Kurs richtet sich an Menschen, die eine berufliche Veränderung anstreben, aber nicht genau wissen, wie sie dabei anfangen sollen und wohin es wirklich gehen soll. Auf dem Programm steht, neben dem Austausch mit Gleichgesinnten, eine Standortanalyse und das Aufzeigen möglicher beruflicher Perspektiven.

Termine und weitere Infos

Zwei aufeinander aufbauende Workshop-Termine am Dienstag, den 17. März 2026, und Dienstag, den 24. März 2026, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstr. 11 in 87616 Marktoberdorf. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Christine Hoch (Tel.: 08342 911 293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de).

*Bildungsberatung des Landkreises
Ostallgäu*



Nachtwächter: „Hört ihr Leut und lasst euch sagen....“

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen, unsre Glock hat 11 geschlagen!“ mit diesem Stundenlied begann im Rahmen des Januar Programms „Freitags ins Museum“ der Historische Spaziergang mit einem echten Nachtwächter (gespielt von Mario Eder) durch den Ort.

Letzter Nachtwächter

Dem Rundgang durch die Straßen voraus, besuchten die teilnehmenden Kinder im Heimatmuseum den Nachtwächter-Ausstellungsraum, dort Sigrid Rauch über die Aufgaben des letzten Nachtwächters Johann

Baptist Gingele (*1856 +1939) in Obergünzburg erzählte. Mit spannenden Blicken entdeckten die Kinder Augen im abgedunkelten Raum die Fragmente der Ausrüstung des Wächters, einschließlich der originalen Stechuhr, in die Johann Gingele letztmalig 1935 um Viertel nach Elf (23.15 Uhr) mit seinem Spitznagel gestochen hat und sein Stundenlied sang.

Kinder erleben Geschichte

In der Kreativwerkstatt bastelten die Kinder anschließend kleine Kerzenlämpchen aus Buntpapier und erwarteten trotz taghellem

Nachmittag, mit erkennbarer Neugier den echten Nachtwächter. Es waren fast aufregende Laute, mit denen die Kinder den echten Nachtwächter samt Hellebarde, Laterne und Signalhorn, Schlüsselbund für die Stechuhr, mit schwarzem Mantel-Umhang und Hut mit breiter Krempe vor dem Heimatmuseum entdeckten.

Lebenswichtige Aufgaben

Schon mit seinem ersten Stundenlied begrüße er die Besucher, bevor der Spaziergang in die Kemptener Straße Hs.Nr. 10 (Saliter Milchwerk) begann, dort zwar nur noch unter Verputz schwach erkennbar, vor einhundert Jahren eine Stechuhr angebracht war. Zu den Aufgaben des Nachtwächters gehörten; Die Gewährleistung der Nachtruhe, das Bewachen des Ortes vor Streunern und Diebesgesindel, das Melden von Bränden, sowie nahenden Feinden durch kräftiges Blasen in das Signalhorn zu melden, die Überwachung des ordnungsgemäßen Schließens von Haustüren und das Ausrufen der Stunde während

der Nachtzeit. An den 11 Brunnenplätzen sang damals Johann Gingele für bekannte Persönlichkeiten das sogenannte Namens-tags-Lied

Fragen über Fragen...

Immer wieder musste Mario Eder, pardon Nachtwächter Johann Gingele neugierige Fragen beantworten, ob er Nachts vielleicht auch Angst hatte, wenn ihm dunkle Gestalten begegneten, oder ob die schlafenden Bürger sein Blasen auch hörten, wenn er einen Brand entdeckte. Der Historischen Spaziergang mit dem Nachtwächter führte an einigen Straßen Häusern und Plätzen vorbei, dort die teilnehmenden Kinder immer wieder neugierige Fragen stellten. Darauf soll über den Zimmerplatz an der Krankenhausstraße-Einmündung Kapitän Nauer Straße oder dem Gashaus am Anger 5 bezüglich der Karbid-Herstellung für die frühere Straßenbeleuchtung in einem weiteren Bericht erzählt werden.

Hermann Knauer



Der Historische Spaziergang mit dem Nachtwächter (gespielt von Mario Eder) hat die Neugierde der Kinder für weitere Spaziergänge an besondere Orte geweckt, zu denen in dem Jahresprogramm „Freitags ins Museum“ weiterhin eingeladen wird. Foto: Hermann Knauer



Pfarrgemeinderatswahl am 1. März – Jetzt mitbestimmen!

Am 1. März findet die Pfarrgemeinderatswahl statt. Sie bietet die Möglichkeit, das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten.

Wahlberechtigt sind alle ab 14 Jahren, die in Obergünzburg oder Günzach wohnen. Jede Stimme zählt – unabhängig vom Alter!

Bitte nehmen Sie sich Zeit für die Wahl und setzen Sie ein Zeichen für eine lebendige und engagierte Pfarrgemeinde.



Gehen Sie wählen und gestalten Sie unsere Gemeinde mit!

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Wahlausschuss der Pfarrei Obergünzburg

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur

Bayerisches Landesamt für Statistik



Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Telefoninterviews oder einer Online-Befragung

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik

schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben. Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Bayerisches Landesamt für Statistik

Mit Pfarrfasching in Willofs Faschingssaison eröffnet

Am 17.01.26 wurde im Bürgerhaus mit dem jährlich stattfindenden Pfarrfasching des Pfarrgemeinderates die Faschingssaison in Willofs eröffnet. Christine Kienle begrüßte die Gäste im voll besetzten Saal. Sie freute sich, ein buntes Programm mit alten Hasen und neuen Gesichtern präsentieren zu können. Nachdem sie auf die nächsten Veranstaltungen (Ü-60 am 25.02.26 mit Pater Stephan Waxenberger und Oasentag am 28.03.26 mit Theresia Zettler – Wunder und Weisheiten der 4 Jahreszeiten) hingewiesen hatte, leiteten die „Filzläuse“ musikalisch den Nachmittag ein.

Tanz und Theater

Nach der Tanzeinlage der Kleinen „Lollipops“ mit „bunten Tüchern“ unter Leitung von Susi Rietzler besuchten Sebastian Bauschmid und Kirchenpflegerin Nina Bräckle als „altes Ehepaar“ ein Restaurant, wobei sie von einem Blumenverkäufer, Markthändler, Bettler und Blinden gestört wurden und ihren Abend nicht so richtig genießen konnten. Am Ende mussten sie das Restaurant vor dem Hauptgang verlassen, da sie ihr Geld bereits anderweitig ausgegeben hatten.



Sketche mit den Patres

Die größeren Lollipops tanzten heuer als Piraten über die Bühne. Sie wurden von Romy Rietzler und Johanna Seitz trainiert. Pater Michael Sulzenbacher SJM und Pater Florian Birle SJM gewährten in ihrem Sketch einen Einblick, wie es im Pfarrhof beim Frühstück sein kann, wenn das Frühstücksei nach Gefühl gekocht wird.

Spaßige Einlagen der Ministranten

Eine Selbsthilfegruppe, die von den Ministranten gespielt wurde, tauschte sich über ihre Phobien aus und brachten dabei die Gäste zum Lachen. Bei „Des hab i vergessen“ sangen Susi und Christoph Rietzler über verschiedene lustige Gegebenheiten eines Ehelebens.

Ein kurzweiliger Nachmittag

„Im Schoss der Kirche“ bat ein Ehepaar den Priester Johann Miller um Hilfe bei der Erfüllung ihres Kinderwunsches. Als er nach Jahren die Familie besuchte, traf er nur deren Kinder an, die ihm mitteilten, dass die Eltern in Lourdes eine Kerze auspusten würden. Sein Rat eine Wallfahrt zu unternehmen hatte offensichtlich Wirkung gezeigt.

Als Abschluss des kurzweiligen Nachmittages, der von den „Filzläusen“ musikalisch umrahmt wurde, bedankte sich die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates bei allen Mitwirkenden und beim Publikum für's Kommen.

*Text und Foto: Christine Kienle
PGR Willofs*



Sax hoch Vier im Märchenland

Bekannte Märchen einmal anders erleben: Das Obergünzburger Saxophonquartett Sax hoch Vier verwandelte den evangelischen Gemeindesaal gleich zweimal in ein klingendes Märchenland. Gemeinsam mit Steffi und Florian Havelka präsentierten die Musiker am Nachmittag ein liebevoll gestaltetes Familienprogramm sowie eine gut besuchte Abendvorstellung.

Eine musikalische Reise für Kinder und Erwachsene

Um 15 Uhr erklang eine verkürzte Fassung für Kinder und Familien, in der die jungen Zuhörer sichtlich Spaß an Musik und Geschichten hatten. Am Abend war der Saal dann nahezu voll besetzt, die vielen

Besucher mussten eng zusammenrücken. In beiden Konzerten zeigte sich das Publikum aufmerksam, reagierte mit herzlichem Lachen und bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus.

Riesen und Zwerge...

Passend zum winterlichen Wetter eröffnete das Ensemble mit dem schwungvollen „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson. Ein besonderes Highlight folgte mit Gullivers Reisen: Steffi Havelka erzählte ausdrucksvoll die Geschichte, während Florian Havelka die Figur des Gulliver gekonnt und humorvoll darstellte. In den Episoden aus Liliput und Brobdingnag wurde auch die klangliche Bandbreite der Saxophone eindrucksvoll



Auf dem Foto sind von links nach rechts: Pfarrerin Henriette Gößner, Florian Havelka, Steffi Havelka, Christine Heinle, Manfred Würz-Maurus, Bärbel Wagner, Tony Ostermayr. Foto: Werner Hiemer



voll hörbar – das flinke Sopransaxophon für die kleinen Lilliputaner, das mächtige Baritonsaxophon für die behäbigen Riesen. Im Familienkonzert ließen sich einige Kinder davon inspirieren und stapften selbst als kleine „Riesen“ durch den Saal.

...und Burgen mit Ritter

Nach einem kurzen Ausflug in die Welt von Burgen und Rittern landete das Konzert mit Ennio Morricone in Amerika. Anschließend lauschten die Besucher Golliwoggs skurrilem Versuch, einen Cakewalk zu tanzen.

Geschichten musikalisch interpretiert

Zum Abschluss folgte mit Cinderella der humoristische Höhepunkt. Das bekannte Märchen wurde zunächst in stark verkürzten Versionen erzählt – einmal in einer Minute, dann in zwanzig Sekunden und schließlich in nur fünf Sekunden – ein rasanter dramaturgischer Sprint, der für viele Lacher sorgte. Musikalisch nahm sich

Sax hoch Vier dagegen mehr Zeit: In rund sechs Minuten entfaltete das Quartett die Geschichte mit viel Feingefühl, Humor und hörbarem Spielwitz.

Paulchen Panter lässt grüßen...

Als Zugabe erklang ein bezauberndes, emotionales Arrangement des Klassikers „Moon River“ von Henry Mancini, gefolgt von „Wer hat an der Uhr gedreht“ mit dem Versprechen: „Heute ist nicht alle Tage, wir komm’n wieder, keine Frage“. Viele Zuhörer verließen den Saal mit genau dieser Hoffnung im Gepäck.

Die Spenden des Abends von 650 Euro gingen an die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Obergünzburg. Es bleiben zwei Konzerte in Erinnerung, die Herz, Humor und Hörgenuss auf charmante Weise miteinander verbanden.

Manfred Wörz-Maurus

Die Projekte des Seniorenarbeitskreises Ebersbach

Bei einem Spaziergang durch die nähere Umgebung von Ebersbach, laden immer wieder Ruhebänke zu einer kleinen Rast ein. Diese Sitzmöglichkeiten werden von den Rentnern stets gepflegt und von Überwucherungen freigehalten. Inzwischen ist ihre Zahl auf 15 Stück angewachsen.

Hegen und Pflegen

Nach der Sanierung des Kirchengumfeldes erstrahlte die restaurierte Pfarrgartenmauer weiß in voller Pracht. Dass dies auch möglichst lange so bleibt, bauten die Senioren mehrere Schutzwände, die vor der Wintersaison jedes Jahr entlang der Mauer aufgestellt und im Frühling wieder abgebaut



werden. Des Weiteren erneuerten wir die Eindeckung des Torbogens im hinteren Teil der Pfarrwiese und verliehen ihm so wieder ein passables Aussehen.

Verschönerung des Ortsbildes und mehr

Der Dorfbrunnen an der unteren Kurve sowie die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen haben bereits vor einiger Zeit eine Instandsetzung erfahren. Neu sind auch die Bildtafeln am derzeitigen Maibaum, die witterungsbedingt ausgetauscht werden mussten. Durch eine Zusammenarbeit von uns Rentnern mit dem Maler Reitebuch konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Der Kindergarten erhielt eine neue Spielhütte im Garten und für die Lokomotive entstehen gerade neue Anhänger.

Hans-Jürgen Bäuml



Aufstellung Dorfbrunnen; Fotos: Hans-Jürgen Bäuml



Da kommen Pferde mit Hörner-Kühe im Geschirr

Das Erzähl-Cafe des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) mit Hermann Knauer entwickelte sich in der Plauderstunde mit Austragsbauern oder deren Nachkommen zu einem „Hoimgarte“ der besonderen Art.

Abendfüllende Geschichten

Anhand des Bildkalenders 2026, der den Weg vom Pferd zum Traktor zum Inhalt hat, war Grundlage des Treffens. Die Erfahrungen mit Pferden, Ochsen oder Kühen im Geschirr um 1936 und in den Kriegs- und Nachkriegsjahren des vergangenen Jahrhunderts waren so spannend und genial erzählt, dass sie, wären heuer Faschings-Bierabende im Hirsch, bestens für die Rubrik „Dorf`gschichten“ abendfüllend ausgereicht hätten.

„Pferde mit Hörner?“

Da begegneten an der Straße nach Berg, unweit der Abzweigung zur Kläranlage dem Steinhauser-Kuhgespann mit geladenem Mist ein Vater mit Sohn, die als Sommerfrischler aus dem Brandenburgischen Land die gute Allgäuer Luft genießen wollten und wunderten sich über das ihnen entgegen kommende Gespann mit dem führenden Bauern. „Vati kik mal, da kommen zwei Pferde mit Hörner“ und der Vati erwiderte „Det gloob ik sind Zigeuner!“

Faule Ochsen...

Der Worgerbauer in Brücklings wollte 1936 mit seinem Pferd und Ochsen im Gespann vor einem Balkenmäher die Wiese für die Heuernte mähen. Da ermüdete der Ochse,



Wenn das Ochsen-Quartett aus den Vorkriegsjahren um 1936 ihre erlebten Geschichten erzählen könnte, gerieten die modernen Traktoren der heutigen Zeit ins Hintertreffen. Foto: Repro Hermann Knauer

wenige Mad-Breiten vor Ende und legte sich einfach, links des Pferdes samt Geschirr hin und stand trotz lauter Aufforderung, nicht mehr auf. Er war sogar zu bequem, vom noch stehenden Gras zu fressen und stillte seinen Hunger mit gemähten Graswischel. Die Aufregung war groß, das Pferd glaubte die lauten Rufe „Ja du Sauhund, stösch it glei auf!“ galten ihm und riss vorwärtsgerecht den Balkenmäher samt „flackenden Ochsen“ im Geschirr so hin und her, sodass das Ausspannen zu einer Herkules-Arbeit ausartete.

...und aufgeweckter Nachwuchs

Der Kleinbauer Hartmannsberger im Oberflecken wollte mit einem angelernten Jungochsen das erste, von Hand aufgeladene Mistfuder auf die benachbarte Wiese ausbringen. Nach der vorsichtigen Aufforderung „Hia“ sprang der Ochse so ins Geschirr, dass sich der Mist noch auf der Hofstelle entlud und zugleich der Ochse, schon frühmorgens seinen Feierabend im Stall feiern durfte.

Verregnete Ernte

Auf der Höhe des „Grauen Strich's“ in Richtung Salach, östlich Obergünzburgs sollte das mit zwei Kühen vorgespannte Heu-Fuder noch vor dem heranziehenden Gewitter eingebracht werden. Das Kuh-Duett jedoch war anderer Meinung, drehte vor der Scheune eine enge Kurve und der beladene Heuwagen kippte seitlich und entleerte sich wenige Meter davor, sodass Tags darauf mit großem Aufwand die verregnete Ernte erneut auf der gemähten Wiese ausgebreitet werden musste.

Großer Spaß - trotz Ärger

Und so endeten die heiteren Erzählungen mit genüsslichem Lachen, wo doch der Ärger und die Herausforderungen und Aufregungen mit Kuh- und Ochsesgespannen vor gut 90 Jahren längst vergessen und nur noch in Erinnerung präsent waren. Doch der Bildkalender 2026 könnte noch viele weitere spannenden Bauern- und Landwirtschaftsgeschichten erzählen.

Hermann Knauer

Die Tagesarbeit ist getan – es ruhe die geübte Hand

„Die Tagesarbeit ist getan – es ruhe die geübte Hand“. Mit diesem Zimmerer-Feierabend-Spruch begrüßte Hermann Knauer vom Mitarbeiterteam des Heimatmuseums und des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) die interessierten Kinder und Jugendlichen beim Historischen Spaziergang zum geschichtsträchtigen Zimmerplatz. An der Einmündung der Kapitän Nauer-Straße zur Krankenhausstraße, entstand vor wenigen Monaten ein kleiner Erholungsplatz mit verschiedenen Sitzgelegenheiten und unmittelbarem Zugang zu einer Kneipp'schen Tretanlage im Schindbach

Geschichte des Zimmerplatzes

Dabei erinnerte er an die bedeutende Geschichte des sogenannten Zimmerplatzes der in früheren Jahren als Arbeitsplatz für das Zimmerer-Handwerk diente. Schon das Baumfällens, das auf dem Land von Bauern mit seinen Knechten im Wald erledigt wurde und jahrhundertlang in traditionellen Formen mit althergebrachten Werkzeugen und Geräten geschah, spielte eine wichtige Rolle. Dies musste oder sollte in der saftärmsten Zeit des Holzes, nämlich in den Wintermonaten und noch dazu bei



abnehmenden Mond geschehen, um das mit diesem Holz zu entstehende Bauwerk vor Wurmfraß und vorzeitiger Fäulnis zu schützen.

Gebälk aus dem 16. Jahrhundert

In diesem Zusammenhang erzählte Hermann Knauer die Geschichte über den Langhaus-Dachstuhl der Pfarrkirche St. Martin. Das 2012 von der Universität Bamberg erstellte Gutachten konnte anhand der Baumringdatierung (Dendrochronologisches Gutachten) einwandfrei feststellen, dass das denkmalgeschützte Gebälk zu den Jahren 1560/61 datiert werden konnte und eine weitere Reparaturphase der Deckenbalken die verwendeten Hölzer im Winter

1670/71 eingeschlagen und wahrscheinlich im Sommer 1671 verbaut wurden.

Die Auswertung der Höhenstufen der seinerzeit geschlagenen Bäume ergab eine Mittellage zwischen 700-1000 Höhenmeter wobei die Tallage auf 751 Höhenmeter ermittelt werden konnte und in etwa dem Standort entlang der Günz gesichert ist. Somit ist ein qualitatives Mittelmaß des seinerzeitigen Holzeinschlags in der umliegenden Topografie bestätigt.

Große Anerkennung fürs „Holzhaun“

Die Geschichte des Langhaus-Dachstuhls der Pfarrkirche und das Ergebnis des Gutachtens löste unter den Gästen des Histo-



Der historische Dachstuhl der Pfarrkirche St. Martin um 1560 erstellt. Fotos: Repro Hermann Knauer

rischen Spaziergang pures Staunen aus. Somit gewinnt der Zimmerplatz und die Arbeit der Zimmerer im 17. Jahrhundert bis in die Jahre vor dem ersten Weltkrieg eine besondere Bedeutung. Überhaupt war das Beschlagen des Holzes, das „Holzhaun“, wie es der Zimmermann nennt, eine sehr schwere, sehn- und muskelstrapazierende Arbeit.

Viel Erfahrung nötig

Wieviel Arbeitsgänge waren da wohl notwendig, bis auf diesem Zimmerplatz das behauene Kantholz zum Stapeln und zum Trocknen fertig war. Eine Holzliste, wie wir sie heute kennen, gab es früher nicht. Der Zimmermeister fertigte sich wohl nach dem Plan einen Zettel mit Angaben der wichtigsten Hölzer an, so vermutete der Erzähler, wobei die Zimmerer alle anderen Holzteile,

nach alter Erfahrung berechnet und bearbeitet haben. Dabei wurden die Zapfen, Schlitzte, Löcher mit der Axt, dem Beil und der Bundsäge von Hand geschnitten und gestemmt. Die Arbeit bis zum Aufstellen eines fertigen Dachstuhls dauerte sicher viele Wochen, für den der Pfarrkirche St. Martin gar mehrere Monate.

Zum Aufstellen selbst jedoch brauchte der Zimmermeister neben all seinen Zimmerleuten und Flaschenzügen viele weitere kräftige Helfer. Das Aufbringen und das Einhebeln der Pfetten, zählte bestimmt zu den schwersten Muskelarbeiten, die die Zimmerleute zu vollbringen hatten.

Hermann Knauer



Das eindrucksvolle Foto zeigt die zahlreichen Zimmerer bei der Arbeit auf dem früheren Zimmerplatz, der im November des vergangenen Jahres zu einem kleinen Erholungspark mit Sitzgelegenheit und direktem Zugang zu einer Tretanlage im Schindbach umgebaut und eröffnet wurde.



Aufruf: Wer hat Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg?

Frieden hat in unseren Tagen seine Selbstverständlichkeit verloren. Der Arbeitskreis Heimatkunde wurde u.a. von Kriegsheimkehrern aus dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1919 als „Heimatler“ gegründet. Sie waren dankbar, den Schlachtfeldern entkommen zu sein und widmeten ihre Ziele der damaligen „Heimatlergemeinde“.

Wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: arbeitskreis.heimatkunde@oberguenzburg.de (alternativ brust@pagefactory.de) oder Telefon 0171 128 11 46. Herzlichen Dank im Voraus!

*Ihr Arbeitskreis Heimatkunde
Obergünzburg*

Was schrieben die Soldaten? Was empfanden sie?

Der Erhalt der wiedergewonnenen Heimat in einer friedlichen Welt war einer der Zwecke der Heimatler. So ist es auch den heutigen Mitgliedern ein Anliegen, sich für diese Ideale einzusetzen. Um einen tieferen Einblick in ein bewegendes Kapitel unserer Geschichte gewinnen zu können, suchen wir Feldpost und Erinnerungen aus dem Ersten Weltkrieg. Wir wollen wissen, was die Soldaten schrieben, was sie empfanden, was sie hofften und was sie fürchteten.

Lücke in unserer örtlichen Geschichtsschreibung schließen

Wenn Sie Feldpostkarten oder Briefe und Bilder haben und diese uns wenige Tage, natürlich gegen Quittung, überlassen wollen, werden wir diese reproduzieren und Sie erhalten Ihre Originale wieder zurück. So können wir mit Ihrer Hilfe eine Lücke in unserer örtlichen Geschichtsschreibung schließen, daraus ein Bild der Zeit gewinnen und die Daten archi-



Postkarte aus dem Buch der Obergünzburger Schriftenreihe Band 8 „Obergünzburg erinnert sich 1918–1948“, Autor Wilhelm Weinbrenner 2025

Wir sagen DANKE

Die Adventsfenster-Aktion Günzach hat in der vergangenen Adventszeit ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und des Zusammenhalts gesetzt. Durch das große Engagement aller Beteiligten und die große Spendenbereitschaft der Besucher kam die beeindruckende Summe von **4.803 €** zusammen, die uns nun zugutekommt.

Diese Spende ist für uns weit mehr als nur eine Zahl. Sie bedeutet Hoffnung, Unterstützung und konkrete Hilfe für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Jeder einzelne Euro trägt dazu bei, unsere sozialen Projekte weiterzuführen und dort zu helfen, wo Unterstützung dringend gebraucht wird.



v.l.n.r. Marion Bickel (Kassiererin HFT), Werner Lerch (Beisitzer HFT), Carola Feneberg-Fahrni (Beisitzerin HFT), Daniel Feneberg (1. Vorsitzender HFT), Tanja Himmel (Organisatorin), Markus Eppler (Organisator)



Im Namen des gesamten Teams von H-F-T Helferherz bedanken wir uns von Herzen bei den Organisatoren der Adventsfenster-Aktion, allen Mitwirkenden sowie bei jeder einzelnen Person, die durch ihre Spende oder ihr Engagement zu diesem großarti-

gen Ergebnis beigetragen hat. Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie viel Wärme und Menschlichkeit in unserer Gemeinde steckt.

Text und Fotos: H-F-T Helferherz

Helfer vor Ort in Obergünzburg – Wir brauchen dich!

Wenn jede Sekunde zählt, sind Sie zur Stelle: die Helfer vor Ort (HvO) der Bereitschaft Obergünzburg. Sie leisten qualifizierte notfallmedizinische Erstversorgung, bis der Rettungsdienst eintrifft – ehrenamtlich, engagiert und mitten in unserer Gemeinde.

Doch um weiterhin schnell und zuverlässig helfen zu können, braucht das Team Unterstützung. Ob als aktiver Helfer, der Menschen in Not medizinisch versorgt, oder als Unterstützer, der mit einer Spende

Ausbildung, Ausrüstung und Einsatzmaterial ermöglicht – jede Hilfe zählt! Mach mit! Werde Teil der Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes im Ostallgäu und engagiere dich für das Wohl deiner Mitmenschen. Gemeinsam können wir Leben retten. Weitere Infos unter www.brk-ostallgaeu.de oder unter bereitschaft@brk-oberguenzburg.de.

*Helfer vor Ort (HvO) der Bereitschaft
Obergünzburg*



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Ostallgäu

Helfer vor Ort

OBERGÜNZBURG



WAS IST DAS?

**QUALIFIZIERTE NOTFALLMEDIZINISCHE ERSTVERSORGUNG
BIS ZUM EINTREFFEN DES RETTUNGSDIENSTES**

**WERDE SELBST EIN HELFER VOR ORT
ODER UNTERSTÜTZE UNS!**



Ferdl Brunold ist neuer Schützenkönig

Der neue Schützenkönig beim SV Berg heißt Ferdl Brunold. Nach über 20 Jahren konnte er sich den Titel erneut sichern. Er gewann mit einem 5,7 Teiler und übernimmt die Schützenkette von Andrea Schmid. Als Wurstkönig setzt sich Stefan Schiegg mit einem 6,7 Teiler vor Leo Albrecht (11,3 Teiler) als Brezenkönig durch.

Schützenverein ehrt Meister und Pokalsieger

Zuvor blickte bei der Jahreshauptversammlung der Schützenmeister Martin Schmid auf das abgelaufene Jahr zurück. Er bedankt sich für die Beteiligung und Mithilfe bei den unterschiedlichen Anlässen des Schützenvereins. Im weiteren Verlauf der Versammlung konnte er einige Ehrungen vornehmen: Für 25 Jahre wurde Christian Schmölz, Walter Albrecht und Theo Eppler geehrt. Für 40 Jahre war Hans Hafner ausgezeichnet worden.

Auch der Kassenbericht von Xaver Schmölz bringt keine ungeplanten Überraschungen aus dem vergangenen Jahr.

Sportleiter Hans Barth rief die sportlichen Ergebnisse aus den verschiedenen Bereichen in Erinnerung. Er nahm auch die Bekanntgabe von Damenpokal, Herrenpokal, Vereinsmeister und Pokalsieger vor.

Die einzelnen Wertungen im Überblick:

Schützenkönig: 1. Ferdl Brunold (5,7 Teiler), 2. Stefan Schiegg (6,7), 3. Leo Albrecht (11,3)

Damenpokal: 1. Annelies Schiegg, 2. Cornelia Tschaffon-Eppler, 3. Andrea Schmid

Herrenpokal: 1. Leo Albrecht, 2. Stefan Schiegg, 3. Martin Schmid



Schützenkönig Ferdl Brunold. Foto: Andrea Schmid

Vereinspokal: 1. Stefan Schiegg, 2. Ferdl Brunold, 3. Annelies Schiegg

Vereinsmeister (Schützenklasse): 1. Theo Eppler (944,5 Ringe), 2. Michaela Endres (905,6), 3. Walter Fendt (899,0)

Vereinsmeister (Seniorenklasse Auflage I): 1. Ferdl Brunold (1046,9 Ringe), 2. Stefan Schiegg (1037,8), 3. Leo Albrecht (1032,5)

Vereinsmeister (Seniorenklasse Auflage II): 1. Fred Drommershausen (950,7 Ringe), 2. Dietmar Decker (949,7), 3. Heidi Weidl (896,1)

Martin Schmid



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV Obergünzburg erfolgreich bei zwei Schwimmwettkämpfen

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg hatten ein intensives Wettkampfwochenende mit dem Therme Lindau Bodensee Cup und dem Bezirksligadurchgang des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen (DMS) in Augsburg-Haunstetten.

Sechs Medaillen bei sechs Starts

Manfred Swetlik betreute ein Nachwuchsteam in der Lindauer Therme und war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, denn es waren fast alle Starts neue persönliche Bestleistungen. Mit sechs Medaillen bei sechs Starts räumte Sophia Sahin groß ab: Gold über 50 und 100 Meter Brust, Silber über 50 und 100 Meter Freistil sowie über 100 Meter Lagen und Bronze über 50 Meter Schmetterling. Ein Topergebnis für die junge Schwimmerin des Jahrgangs 2016. Ebenso mit Gold wurde Tim Pantele (Jahrgang 2012) über 100 Meter Brust ausgezeichnet, zudem holte er über 50 Meter Rücken eine Bronzemedaille. Antonia Schropp gewann im Jahrgang 2017 die 50 Meter Bruststrecke und wurde hierfür mit Gold ausgezeichnet. Denys Hurenko erreichte einen dritten Platz über 50 Meter Rücken und erhielt eine Bronzemedaille. Luisa Augsten und Hannes Geist zeigten tolle Leistungen und landeten knapp hinter den Podestplätzen. Die Fahrt in die Therme Lindau war für die Nachwuchsschwimmer des TSV Obergünzburg ein sehr lohnenswerter Wettkampfausflug.

Trotz Erkrankung gute Plätze

Am nächsten Tag stand der Bezirksligadurchgang der DMS in Haunstetten auf dem Programm, bei dem die erfahrenen Aktiven an den Start gingen. Leider erkrankten bei der Damenmannschaft vier Schwimmerinnen, was dazu führte, dass einige der Strecken nicht geschwommen werden konnten. Dennoch zeigten die teilnehmenden Damen eine tolle Moral und holten reihenweise neue Bestzeiten und damit zahlreiche Punkte für die Mannschaftswertung. Trotz der vielen Ausfälle kamen die Damen auf 6220 Punkte und erreichten den 9. Platz. Erfolgreichste Punktesammlerin war Veronika Swetlik mit 1813 Punkten vor Emilia Hornung mit 1677 Punkten. Zum guten Ergebnis trugen noch Johanna Mayrhans, Julia Kalweit und Sarah Brack bei.

Gutes Mannschaftsergebnis

Die Herrenmannschaft musste wegen einer Verletzung des Bayernkader-Schwimmers Lian Bravo Rodriguez kurzfristig umgestellt werden. Tim Pantele sprang ein, obwohl er am Vortag in Lindau am Wettkampf teilnahm. Insgesamt schafften die Herren 7747 Punkte und platzierten sich auf dem sechsten Rang. Mit 2239 Punkten sammelte Robert Bretschneider mit Abstand die meisten Punkte des Teams, gefolgt von Luca Ohneberg mit 1322 Punkten und Manfred Swetlik mit 995 Punkten. Zum guten Mannschaftsergebnis lieferten Moritz und



Felix Hartmann, Thomas und Roland Böhm, Alexander Lemke und Tim Pantele wertvolle Punkte bei.

Der verletzte Kaderschwimmer Lian Bravo Rodriguez konnte zuletzt bei den Bayerischen Meisterschaften Lange Strecken und Lagen einen dritten Platz über 400 Meter Lagen erzielen. Die Bronzemedaille sicherte er sich mit der sehr guten Zeit von 6:22,03

Minuten hinter dem Sieger Jakob Bschrirer vom 1. FC Nürnberg – Schwimmen und Lasse Müller vom TSV Katzwang. Beim Start zu den 1500 Metern Freistil zog sich Lian eine Zerrung zu. Dennoch kam er auf den 5. Platz und unterbot noch die geforderte strenge Pflichtzeit.

Bernhard Meyer



Die Damen- und die Herrenmannschaft des TSV Obergünzburg sammelten unter Trainer Bernhard Meyer (links) fleißig Punkte beim Bezirksligadurchgang der DMS in Augsburg-Haunstetten. Foto: Beatrix Hornung

Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz

„Noch zwei Jahre überleben...“ Mit diesen Worten begann der Jahresrückblick der Chorleiterin Sonja Weinbrenner nach der Eröffnungsbegrüßung von Vorstand Helmut Hagenmiller beim Liederkranz Obergünzburg. Warum überleben? Als 2020 der Liederkranz einen neuen Chorleiter/in suchte, kontaktierte der Vorstand eben Sonja Weinbrenner mit dem Hinweis, dass

der Liederkranz eh nur noch 2 Jahre überleben wird.

Aus zwei wurden sechs Jahre

Danach würde, aus Altersgründen der aktiven Mitglieder, der Verein nach 178 Jahren aufgelöst werden. Aus den zwei wurden sechs Jahre und der Verein präsentiert sich in bester Verfassung. Dies wurde durch

einen humorvollen Bericht des Schriftführers Tobias Paolini bestätigt. Neben Kirchenauftritten, Baumpflanz-Challenge und Ausflügen zählen die Serenade und das Jahreskonzert mit Besucherrekorden zu den Highlights im vergangenen Jahr. Hier ist auch die Bewirtung beim Konzert hervorzuheben, die von den Partnerinnen der Sänger gestemmt wurde. Dieser Erfolg war dann auch bei den gestiegenen Vermögenswerten des Vereins zu sehen, wie Florian Weinbrenner als Kassierer berichtete.

Zuwachs trotz altersbedingter Austritte

Ein weiterer positiver Nebeneffekt war, dass 2025 nochmals zwei neue Sänger dem Männerchor beigetreten sind. Somit könnte die Sängerzahl, trotz altersbedingten Rücktritts, bei 30 aktiven Mitgliedern gehalten werden. Der regelmäßige Mitgliederzuwachs der letzten Jahre ist unter anderem auch auf die Neuausrichtung des Gesangsrepertoires zurückzuführen.

Nach Neuwahlen neuer Vorstand

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die Posten überwiegend durch die bisherigen Mitglieder bestätigt. Nur Helmut Haggenmiller wollte seinen Vorstandsposten nach 12-jähriger engagierter Tätigkeit abgeben. Da sich im Vorfeld schon einige Sänger mit dieser Frage beschäftigten, kann man nur soviel sagen: Die Namensinitialen bleiben gleich. Der ehemalige zweite Bürgermeister der Marktgemeinde und leidenschaftliche Sänger Herbert Heisler nahm sich der Verantwortung an und wird nun die nächsten Jahre den Männerchor anführen. Dieser bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Er hoffe, trotz Schuhgröße 47, die großen Fußstapfen seines Amtsvorgängers einigermaßen gut ausfüllen zu können. Die bisherigen Aufgaben wurden dennoch breiter verteilt, was die Sänger bereitwillig unterstützten. Auch Hermann Knauer, der knapp 60 Jahre die Presseberichte mit seinem unvergleich-



von links, Schriftführer Tobias Paolini; 2. Vorstand Jürgen Kuhn; Chorleiterin Sonja Weinbrenner; 1. Vorstand Herri Heisler; Kassierer Florian Weinbrenner



lichen Stil schrieb, gab seinen Posten an jüngere Hände weiter. Das abschließende Wort hatte nochmals der Altvorstand, der sich bei allen Unterstützern während seiner Amtszeit bedankte. Ohne Reue und mit viel Stolz sei er dieser Verpflichtung nachge-

kommen, so Haggenmiller. Mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovationen wurde dies von „seinem“ Chor gewürdigt.

Thomas Jäckle

Ausflug Blasorchester Obergünzburg nach Berlin (Grüne Woche)

Anlässlich 100 Jahre „Grüne Woche“ fuhr das Blasorchester Obergünzburg mit 42 Musikern(innen) für drei Tage in die Bundeshauptstadt nach Berlin. In der Bayernhalle hatte das Blasorchester am 1. Sonntag auf der Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau einen Spielauftritt organisiert. Es wurde zunächst eine kurze Andacht musikalisch umrahmt ehe danach

für knapp 90 Minuten zum Frühschoppen aufgespielt wurde. Der Besuch des Reichstages mit Bundestag sowie ein Treffen mit dem MdB Hr. Stephan Stracke durfte natürlich nicht fehlen. Am 2. Tag stand auch eine kurzweilige Stadtführung durch Berlin auf dem Programm.

*Text und Foto: H. Fleschutz
2. Vorsitzender.*



Auf dem Bild sind die Musiker(innen) des Blasorchesters Obergünzburg zusammen mit dem MdB Hr. Stephan Stracke in der gläsernen Reichstagskuppel zu sehen. Foto: Fr. Charlet Hüttenrauh, Mitarbeiterin von MdB Hr. Stephan Stracke.

Kleintierzuchtverein Obergünzburg: Zuchthütte zu vermieten

Wir vergeben ab sofort zwei unserer Zuchthütten in unserer Gemeinschaftsanlage an engagierte Zuchtfreunde.

1. Das Objekt

Maße: 6,00 m (L) x 4,00 m (B) |
Höhe: 2,50 m

Bauweise: Massivholz mit Fensterfront für optimales Licht.

Außenbereich: Inklusive angebauter, geschützter Voliere/Auslauf.

Zustand: Gepflegt und sofort bezugsfertig.

2. Konditionen

Monatsmiete: 25,00 € pro Hütte

Kaution: 300,00 €

Besonderheit: 3 Monate Probezeit zu Beginn des Mietverhältnisses.

3. Voraussetzungen & Pflichten

Tierarten: Ausschließlich für die Zucht von Tauben, Hühnern oder Kaninchen.

Mitgliedschaft: Aktive Mitgliedschaft im Verein ist zwingend erforderlich.

Tierwohl: Nachweis der gesetzlichen Pflichtimpfungen.

Gemeinschaft: Aktive Verpflichtung zur Pflege und Instandhaltung der gesamten

Zuchtanlage (Arbeitseinsätze).

Nutzung: Reine Tierhaltung/Zucht – keine Partylocation!!!!

Interesse?

Komm vorbei und schau dir die Anlage an!

Ansprechpartner:

Kleintierzuchtverein Obergünzburg

Telefon/Mobil: 01629262836

/ 0162 2107272 Besichtigungstermine:
Nach Absprache





Schützenball D`Obermindeltalerschützen Willofs

Neue Jugendkönigin wird Sophia Pachner mit einem 7,1 Teiler, Schützenkönig wird Josef Engel (Auflage) mit einem 12,7 Teiler. Herzlichen Glückwunsch Sophia und Josef!

Erstes Pistolenturnier

Erstmals wurde ein kleines Pistolenturnier durchgeführt mit 5 Schuss je Schießabend, Gewinner bei der Jugend war bei der Teiler und Ringwertung Johannes Kienle mit 41,6 Ringen und einem 171,0 Teiler. In der Schützenklasse gewann Manfred Engel die Teilerwertung (37,8 T), bei der Ringwertung war es Tobias Strobl mit 42,2 Ringen. Auch die Vereinsmeister wurden in ihren Klassen wieder geehrt.

Die Willofser Tanzmusik gestaltete wieder den musikalischen Rahmen, die Theatergruppe führte einen lustigen Einakter auf und das Bürgerhausteam zeigte wieder harten Einsatz im Kampf gegen Hunger und Durst.



Foto: Jürgen Kaderschabek

Jürgen Kaderschabek



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

.....aktuell.
.aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Am Dienstag, den 13.01.2026, fand unsere erste Gesamtübung des Jahres statt. Traditionell standen zu Beginn die Pflichtunterweisungen sowie aktuelle Infos, News und alles Wichtige rund um unsere Feuerwehr auf dem Programm. Im Rahmen der Übung wurden unsere neuen Schwimmwesten eingeführt sowie die neuen Pressluftatmer- und Leinenbeutel für den Atemschutz. Zum Abschluss gab es noch eine gemütliche Brotzeit – ein leckeres Dankeschön aus einem vergangenen Einsatz.

Belastungsübung für Atemschutz

Rauf auf die Fitnessgeräte hieß es am 04. Februar wieder bei der jährlichen Belastungsübung für unsere Atemschutzgeräteträger. Auch dieses Jahr durften wir dazu die Sportgeräte im örtlichen Gesundheitszentrum Heisler nutzen und betätigten uns dort unter anderem auf Laufbändern, Fahrrad- & Handergometern, der Endlostreppe und dem Rudergerät, bis die Atemluft aufgebraucht war. Weil Atemschutzgeräte-

träger im Einsatzfall häufig besonderen körperlichen Belastung ausgesetzt sind, war die Sportleistung im Schutzanzug inklusive Atemschutzmaske und Pressluftflasche zu erbringen. Das Erfüllen der Belastungsübung ist die jährliche Pflicht eines jeden Atemschutzgeräteträgers und dient dem Nachweis der körperlichen Leistungsfähigkeit, was wiederum der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu Gute kommt. Die Feuerwehr Obergünzburg bedankt sich beim Gesundheitszentrum Heisler und hofft auf ein Wiedersehen in 2027.

Jugendübung mit „Drehleiter-Blick“

Auch unsere Jugendlichen starteten am 19.01. ihren Übungsbetrieb. Auf dem Programm stand Fahrzeugkunde und als kleines Zuckerle gab's zum Abschluss noch eine nächtliche Runde mit der Drehleiter mit Blick über die beleuchtete Metropole Obergünzburg.



Fasching bei den Kindern

Am 02.02. fand die Faschingsparty der Kinderfeuerwehr statt. Das Floriansstüble war bunt dekoriert. Zahlreiche kostümierte Kinder und Betreuer eroberten das Feuerwehrhaus. Es wurde zu Partymusik getanzt und gespielt sowie frisch gebackene Faschingskräpfen verzehrt.

Ausflug ins Festspielhaus

Beim „Tag der Bayerischen Feuerwehren“ am 24. Januar trafen sich Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus ganz Bayern im beeindruckenden Festspielhaus Neuschwanstein. Als kleines Dankeschön für unser Engagement gab es für alle Feuerwehrmitglieder einen exklusiven Sonderrabatt für die Vorstellung – eine tolle Wertschätzung für unseren Dienst am Nächsten.

WTF-Ball erfolgreich

Aus unseren Reihen waren über 90 Helfer mit den Vorbereitungen und der Durchführung des dritten WTF-Ball beteiligt, der ein voller Erfolg war.

Türöffnung in Ronsberg

Um 1:36 Uhr wurden wir am 24.01.2026 zu einer Wohnungsöffnung nach Ronsberg gerufen. Der Hausnotruf wurde ausgelöst und eine Kontaktaufnahme blieb erfolglos. Die Türe wurde mittels Türöffnungswerkzeug geöffnet und die Bewohnerin schlafend in ihrem Bett aufgefunden. Sie hörte weder die Anrufe noch uns, war aber bei bester Gesundheit. Nach 1,5 Stunden war der Einsatz beendet.

Drehleiter-Rettung in Ebersbach

Während der Gesamtübung am 30.01.2026 wurden wir auf Anforderung des Rettungsdienstes um 20:37 Uhr zu einer Drehleiterrettung in den Ortsteil Ebersbach alarmiert. Aufgrund der Beschaffenheit des Treppen-



hauses und des Gesundheitszustands der erkrankten Person erfolgte eine Rettung mittels Drehleiter über den Balkon aus dem zweiten Obergeschoss. Die Person wurde anschließend an den Rettungsdienst übergeben. Nach einer Stunde kehrten wir ins Feuerwehrhaus zurück.

Dachstuhlbrand in Obergünzburg

Am 01.02.2026 um 23:55 Uhr wurden wir mit dem Einsatzstichwort „B3“ zu einem Dachstuhlbrand im Ortsgebiet Obergünzburg alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war offenes Feuer aus dem Dachstuhl eines Wohnhauses und einer auf dem Nachbargrundstück angrenzenden Garage zu erkennen. Durch sofort

eingeleitete Löschmaßnahmen konnte eine Brandausbreitung verhindert und das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Zum Aufbau einer sekundären Wasserversorgung über ca. einen Kilometer und dem Heranführen weiterer Atemschutztrupps, wurde die Alarmstufe auf „B4“ erhöht. Dadurch wurden die Feuerwehren Burg, Willofs, Ebersbach und Untrasried ebenfalls mit an die Einsatzstelle alarmiert. Auf Grund von gefrierendem Löschwasser gewährleisteten Mitarbeiter vom Bauhof zudem die Sicherheit der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle durch Streumaßnahmen.

Angehörige retten Anwohner

Insgesamt wurden 16 Trupps unter Atemschutz eingesetzt und der Brand durch mehrere Rohre vom Boden und aus der eingesetzten Drehleiter heraus bekämpft. Um 04:30 Uhr verließen die letzten Einsatzkräfte die Einsatzstelle, rückten ein und stellten die Einsatzbereitschaft wieder her. Besonders bemerkenswert: Durch Feuerwehrangehörige, die in der Straße des betroffenen Hauses wohnen, wurden bereits vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drei Bewohner und mehrere Vögel aus den Gebäuden gerettet. Nach rettungsdienstlicher Behandlung vor Ort konnten die Anwohner nach Abschluss des Einsatzes in ihren Wohnungen verbleiben.

Wir bedanken uns bei allen eingesetzten Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit. Durch das schnelle und professionelle Zusammenspiel aller eingesetzten Kräfte blieb das Nachbarhaus weiterhin bewohnbar und auch im Brandobjekt selbst können zwei der drei Wohnungen weiter bewohnt werden.

*Text und Foto: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*



Feuerwehr Geschichte – 50 Jahre Rettungsschere in Obergünzburg

Ein Bericht über die technische Hilfeleistung mit hydraulischem Rettungssatz, seit 50 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg.

Wie alles begann:

Mit der Zunahme des Autoverkehrs wurden die Feuerwehren, auch in Deutschland, immer mehr zu schweren Unfällen mit eingeklemmten Personen gerufen. Was bislang mit Schneidbrennern oder Trennschleifern bearbeitet wurde, konnte in den 1970er Jahren mit den neu entwickelten hydraulischen Rettungsgeräten (Rettungsschere + Rettungsspreizer) wesentlich Patientenschonender ausgeführt werden. Die ersten Geräte bekam die Feuerwehr Ulm 1973!

Erste Geräte seit 1976

Bei der Stützpunktfeuerwehr Obergünzburg wurde der erste Rettungssatz (Spreizkraft 3 t) von der Fa. Weber 1976 eingesetzt. Vorausgehend war 1975 die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8 schwer (Magirus Deutz 7,49 t), um die Gerätschaften ordnungsgemäß unterbringen zu können. Den Hauptschülern der Grund- und Hauptschule Obergünzburg wurden 1980 an 2 Autos die Rettungsgeräte vorgeführt. (siehe Foto)

Regierungsforderung erfüllt

Als im Jahre 1992 das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (MAN 12 t) gekauft wurde, war dort ein moderner, stärkerer Rettungssatz der Fa. Weber mit einer Schnellan-



Foto: Archiv Feuerwehr



griffshassel verlastet. Dadurch konnte die Forderung der Regierung, immer 2 Rettungssätze an der Einsatzstelle zu haben, erfüllt werden. Durch die immer massiver gebauten Fahrzeuge brauchte es auch modernere Gerätschaften.

Jahr um Jahr immer besser

Auch 2001, mit der Indienststellung des Löschgruppenfahrzeugs LF 16/12 (MAN 13,5 t), gab es wieder einen neuen, leistungsfähigeren Rettungssatz (Fa. Weber) und zusätzlich hydraulische Rettungszylin-

der. Seit 2023 gehören die z.Zt. modernsten hydraulischen Rettungsgeräte der Fa. Weber mit Accu-Antrieb (Spreizkraft 5 t) auf dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 (MAN 14 t) zur Standardausrüstung.

Seit 50 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg mit ihrer Ausrüstung „Technische Hilfeleistung“ für die Bevölkerung zum Einsatz bereit.

Robert Müller



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Filmpremiere „Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten aus Obergünzburg: 1933–1955“

Das „Kino im Alten Rathaus“ und der Arbeitskreis Heimatkunde laden herzlich ein zur Vorführung des Dokumentarfilms „Wir Kinder des Marktes“.

- Datum: **Samstag, den 21. Februar 2026**
- Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)
- Ort: Evangelisches Gemeindehaus Obergünzburg
- Einführung durch Dr. Thorolf Lipp
- Getränke vorhanden
- Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Wir freuen uns, den Dokumentarfilm von Thorolf Lipp nach einer Idee von Wilhelm Weinbrenner (nach einer Vorpremierre im November 2024) nun der breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können. Der Film zeigt die Erinnerungen von zehn Zeitzeuginnen

und Zeitzeugen aus Obergünzburg, deren Kindheit und Jugendzeit in den Jahren 1933 bis 1955 liegen. In persönlichen Berichten kommen Arthur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner und Wilhelm Weinbrenner zu Wort. In ihren Geschichten thematisieren sie Gewalt und Tod, Vertreibung und Flucht ebenso wie die Freuden ihrer Kindheit, Aufbruchstimmung und die Herausforderungen des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Konzipiert wurde das Projekt von Wilhelm Weinbrenner. Drehbuch, Regie, Kamera und Montage durch Thorolf Lipp (Arcadia Filmproduktion).

*Rosmarie Mair, Kino im Alten Rathaus
Michael Brust, Arbeitskreis Heimatkunde*

SECOND HAND BASAR im Hirschsaal Obergünzburg

Der Elternbeirat des Kindergartens Sonnenschein in Obergünzburg lädt herzlich zum SECOND HAND BASAR in den Hirschsaal Obergünzburg ein. Der Termin für den Frühjahrsbasar ist

Freitag, der 27. Februar 2026

von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13.00 Uhr einkaufen. Freut euch auf eine große Auswahl an Baby- und Kinderkleidung (Frühjahrs- und Sommermode), Trachtenmode, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr rund ums Kind.

Kaffeepause und Kuchenverkauf „to go“

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Kaffee, Kuchen und Gebäck

– zum Verweilen vor Ort oder auch „to go“. Bitte bringt für den Kuchenverkauf zum Mitnehmen eigene geeignete Behälter mit.

Wir suchen Helfer*innen

Damit der Basar reibungslos ablaufen kann, freuen wir uns über jede helfende Hand – sei es beim Auf- und Abbau, während des Verkaufs oder beim Kuchenverkauf. Wer Zeit und Lust hat, uns zu unterstützen, meldet sich gerne beim Elternbeirat des Kindergarten Sonnenschein oder trägt sich direkt unter www.jobs.basarlino.de/CF55.

*Das Team vom Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein Obergünzburg*



The poster features a stylized sun with a spiral center at the top left. Below it is an illustration of a stack of books. To the left of the text is a drawing of a dress and a rocking horse. The text is centered and reads: 'Second-Hand Basar Obergünzburg', 'Freitag, 27. Februar 2026', '13:30 Uhr – 16:00 Uhr', 'im Saal „Goldener Hirsch“', 'Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13:00 Uhr einkaufen.', 'Sitzmöglichkeiten zur ‚Kaffee Pause‘ mit Kaffee & Kuchen sowie Kuchenverkauf „to go“', and '(bitte Behälter selbst mitbringen)'.

**Second-Hand
Basar
Obergünzburg**

Freitag, 27. Februar 2026
13:30 Uhr – 16:00 Uhr
im Saal „Goldener Hirsch“

**Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter
Kinder können bereits ab 13:00 Uhr einkaufen.**

**Sitzmöglichkeiten zur ‚Kaffee Pause‘ mit
Kaffee & Kuchen sowie Kuchenverkauf „to go“**
(bitte Behälter selbst mitbringen)



Generalversammlung des Schützenvereins Guntia Obergünzburg e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung am

Samstag, den 28. Februar 2026

um 19.00 Uhr ins Schützenheim ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, danach Ehrung der neuen Schützenkönige
2. Bericht des Schützenmeisters
3. Bericht des Schriftführers

4. Bericht des Sportleiters (inkl. Jugend- und Seniorenberichte)
 5. Bericht des Kassiers
 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
 7. Neuwahlen
 8. Ehrungen
 9. Wünsche und Anträge
- Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich

1. Schützenmeister Stefan Rothermel

Bio-Ring Saatgutmarkt mit Vorträgen und Kinderprogramm

Auf dem Bio-Ring Saatgutmarkt am

Sonntag, den 01. März 2026

von 10.00–16.00 Uhr in der Dampfsä (Westerheimer Str. 10, Sontheim) kann bei über 20 Ausstellern Bio-Saatgut und Pflanzen von schmackhaftem Gemüse, Kräutern und Blumen erworben werden, aber auch Beerensträucher oder Obst raritäten. Garantiert ohne Gentechnik und natürlich samenfest – und damit, anders als die inzwischen vorherrschende Hybridsaat, auch von jedem für den eigenen Garten reproduzierbar. Selbst gewonnenes Saatgut zum Tauschen ist willkommen. Die Ökomodellregion Günstal stellt ihre Projekte vor. Für Kinder

gibt es ein Bastelangebot, die Dampfsä bietet leckeres Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen an. Beim Quizrad kann jeder sein Bio-Wissen testen und schöne Preise gewinnen. Weitere Stände mit Direktvermarktern sowie Infos zum Ökolandbau, Gentechnik und Naturschutz runden das Marktangebot ab. Eintritt: 2€, Kinder frei.

Vorträge

- 11.00 Uhr: „Gemeinschaftlich gärtnern – Leben über und unter der Erde“. Ruth Beckmann ist seit 5 Jahren Gärtnerin bei der SoLaWi Bad Grönenbach e.V. Erfahren Sie, wie gemeinsames Gärtnern zu einem Ort des Lernens und der Begegnung wird, lernen Sie die Prinzipien der Permakultur kennen.
- 13.00 Uhr: „Erfolgreicher Anbau samenfester Tomaten und anderem Gemüse“ von Michael Schick, Gärtnermeister, Aussaat, Pflege, Pflanzenstärkung, Schädlingsabwehr, Samengewinnung und Verwendung der Früchte

*Bio-Ring Allgäu e.V.
im Rahmen des Projektes
„Bio für die Zukunft“*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL)



Vorhang auf für „Die fromme Helene“

Die Theater-Bühne des TSV Ebersbach spielt in der Mehrzweckhalle Ebersbach zu ihrem traditionellen Ostertheater das Stück „Die fromme Helene“ eine Komödie in drei Akten von Cornelia Willinger.

Spieltermine

Samstag, den 28. März 2026, 13.30 Uhr
Palmsonntag, den 29. März 2026, 20.00 Uhr
Ostersonntag, den 05. April 2026, 20.00 Uhr
Ostermontag, den 06. April 2026, 20.00 Uhr
Mittwoch, den 08. April 2026, 20.00 Uhr
Freitag, den 10. April 2026, 20.00 Uhr
Samstag, den 11. April 2026, 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf startet am

Dienstag, den 03. März 2026

ab 09.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag
jeweils 15.00–19.00 Uhr per Telefon oder

per Online-Reservierung (nähere Informationen rechtzeitig unter www.ebersbach-allgaeu.de).



Inhalt des Stückes

Helene hat viele Tugenden – und noch mehr Überraschungen. In Cornelia Willingers spritziger Bühnenfassung prallen Frömmigkeit, Freigeist und feine Ironie aufeinander, bis die guten Sitten ins Wanken geraten. Was bleibt, ist ein Abend voller Tempo, Witz und wunderbar menschlicher Fehlritte. Wer glaubt, Helene zu kennen, wird hier köstlich eines Besseren belehrt.

Theater-Bühne des TSV Ebersbach

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause“

Wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch welche sind das? Wie nimmt man diese in Anspruch? An wen kann man sich wenden? Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Leistungsarten und zeigt den Weg zu diesen auf. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten.

Informationen rund um den Info-abend

- Vortrag von Markus Blach und Christian Kollmann, Teamleiter Pflegekasse bei der

AOK Bayern – die Gesundheitskasse

- Termin: **Donnerstag, den 05. März 2026** um 17.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*



Tanzgala

14. März 2026 / 20⁰⁰ Uhr

B
BLas~
Orchester
Big
Band



im "Hirschaal" Obergünzburg
Einlass 19:30 Uhr & Sektempfang

Auf Ihr kommen freut sich das Blasorchester Obergünzburg



Telefon 08372 - 357

Vorkasse 14€

Abendkasse 16€



Jugendkonzert der Jugendkapelle W.E.R. spielt?!

Die Jugendkapelle W.E.R. spielt?! lädt herzlich zum diesjährigen Jugendkonzert am

Samstag, den 07. März 2026

ab 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Willofs ein. Eröffnet wird das Konzert von den Jungmusikern aus Willofs und Ebersbach unter der Leitung von Laura Schreiegg. Danach zeigen die Nachwuchstalente aus Ronsberg mit ihrer Dirigentin Tanja Dusel ihr Können. Anschließend wird die Jugendkapelle W.E.R. spielt?! auf der Bühne Platz nehmen. Dirigentin Lena Heinle hat ein abwechslungs-

reiches Programm zusammengestellt. Von traditioneller Blasmusik, über das Filmmusikmedley Great Movie Marches und konzertanten Stücken wie Highland Legend und Downhill, welches das legendäre Skirennen auf der Streif beschreibt, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Alle mitwirkenden Musiker und Musikerinnen freuen sich auf euren Besuch.

*Andrea Maresch
Jugendkapelle W.E.R. spielt?!*

11. Tanzgala des Blasorchesters Obergünzburg

Auch im bierabendfreien Jahr 2026 wird das Blasorchester Obergünzburg wieder etwas ganz Besonderes bieten. Die Big-Band Besetzung des Blasorchesters Obergünzburg unter der Leitung von Florian Havelka spielt Standardtänze, Latin, Tango, Swing und Walzer, die durch Gesangseinlagen bereichert werden. Die diesjährige Veranstaltung ist die 11. Tanzgala nach 2004 und findet somit seit 22 Jahren statt. Nur einmal, im Jahr 2022, musste sie wegen Corona entfallen. Die Tanzgala findet am

Samstag, den 14. März 2026

um 20.00 Uhr im „Hirschaal“ Obergünzburg statt. Zuvor gibt es ab 19.30 Uhr einen Sektempfang. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Vorverkauf für 14 Euro im Modehaus Tschaffon in Obergünzburg, Marktplatz 12 zu den Öffnungszeiten zu erwerben. Das Blasorchester Obergünzburg freut sich auf viele tanzbegeisterte Besucherinnen und Besucher.

Blasorchester Obergünzburg

Beglaubigung von Vorsorgevollmachten im Rathaus Obergünzburg

Im Nachgang zum Vortrag vom 15. Januar 2026 bietet die Betreuungsstelle nochmals Termine zur Beglaubigung der Vorsorgevollmachten in Obergünzburg an. Die Anmeldung für einen Beglaubigungstermin am

Montag, den 16. März 2026

ab 14.00 Uhr erfolgt über die Gemeinde Obergünzburg, Seniorenbüro, Frau Dursun, Tel: 08372 92 00 13, seniorenbuero@oberguenzburg.de.

Für die öffentliche Beglaubigung der Vollmacht wird folgendes benötigt:

- Original der Vorsorgevollmacht
- persönliche Anwesenheit des geschäftsfähigen Vollmachtgebers
- Ausweisdokument mit Lichtbild
- 10,00 € gesetzliche Gebühr

Seniorenbüro Obergünzburg



28. Kirchenkonzert in St. Martin Obergünzburg

Das Blasorchester Obergünzburg lädt am

Sonntag, den 15. März 2026

alle Bürgerinnen und Bürger aus Obergünzburg und Umgebung zum traditionellen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Martin in Obergünzburg ein. Der neue Dirigent Patrick Egge hat ein interessantes Programm mit seinen Musikerinnen und Musikern vorbereitet. Heuer wird zusätzlich der Jugendchor „Highlights“ Obergünzburg

unter der Leitung von Margit Bauer das musikalische Programm bereichern. Dazwischen werden wieder Texte, die zum Nachdenken anregen sollen, vorgetragen. Das Konzert beginnt am Nachmittag um 15.00 Uhr. Das Blasorchester und der Jugendchor Obergünzburg freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden nach dem Konzert werden erbeten.

Blasorchester Obergünzburg



Foto: Werner Roth

Workshop „Nachhaltig aktiv vor Ort – für Engagierte und Interessierte“

Am Donnerstag, den 19. März 2026

findet von 18.30 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu (Saal Ostallgäu) der Workshop „Nachhaltig aktiv vor Ort – für Engagierte und Interessierte“ statt. Workshop für alle, die ihre Heimat nachhaltiger und zukunftsfähiger machen wollen! Ob Repair-Café, Weltladen, Klima-Treff, Foodsharing, Bürgerenergie, Naturschutz oder weitere Initiativen – treffen Sie andere

Engagierte, bringen Sie eigene Ideen ein und entwickeln Sie gemeinsam Ihre Projekte. Mit fachkundiger Moderation durch Kerstin Zoch, konkreter Unterstützung für Ihr Engagement und Raum für Austausch und Vernetzung bei einem kleinen Imbiss und Getränken. Eine Anmeldung ist bis zum Donnerstag, den 12. März 2026 per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de möglich.

Landratsamt Ostallgäu – Servicestelle Klima

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson“

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegbedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Informationen rund um den Infoabend

- Vortrag der Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
- Termin: **Donnerstag, den 19. März 2026** um 17.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*

„Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen“

Diese Schulung soll Ihnen grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen vermitteln. Was heißt Demenz? Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Was leisten Familien? An wen kann ich mich im Fall der Fälle wenden? Diese und noch weitere Fragen sollen im Verlauf der Veranstaltung geklärt werden. Nach dem Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion.

- Termin: **Montag, den 23. März 2026** um 17.00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*

Informationen rund um den Infoabend

- Vortrag von Katrin Lörch-Merkle, Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben



Jahreshauptversammlung des TSV Obergünzburg

Der TSV Obergünzburg lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am

Freitag, den 27. März 2026

um 19:00 Uhr im Gasthaus Schwanen ein. Folgende Tagesordnung steht auf dem Programm:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht des Vorstands
- TOP 3: Bericht der Kasse

- TOP 4: Bericht des Kassenprüfers
- TOP 5: Aussprache zu den Berichten
- TOP 6: Ehrungen
- TOP 7: Grußwort eines Vertreters/einer Vertreterin der Marktgemeinde Obergünzburg
- TOP 8: Entlastung des Vorstands
- TOP 9: Neuwahlen
- TOP 10: Sonstiges
- TOP 11: Wünsche und Anträge

1. Vorstand Harald Vogler

Konzert von David Berlinghof – Wohlfühlprogramm, Bayerisch-Schwäbisches Musikkabarett

Was ham' denn eigentlich alle? Warum ist die Stimmung so angespannt? Man wird das Gefühl nicht los, dass der Wohlfühlfaktor im Moment ein wenig hinterherhinkt. Aber warum bloß? Wegen den paar Cent Inflation? Wegen ein paar Krisen? Echt jetzt? David ist sich sicher, das kann der wahre Grund nicht sein. Aber was braucht man dann, um sich wirklich wohlfühlen?

Na, was wohl? Man braucht ein Wohlfühlprogramm! David Berlinghof hat eins geschrieben. Sein neues Programm wird am

Samstag, den 28. März 2026

um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg präsentiert und ist ein bayerisch-schwäbisches musikalisches Kabarettstück, in dem der Protagonist auf den Spuren seiner Vergangenheit nach dem ultimativen Wohlbefinden sucht. Und egal, wo er sucht, ob am Stammtisch in der bayerisch schwäbischen Heimat, im Zwiegespräch mit Schillers Friedrich im thüringischen Weimar oder beim Sitztanz in der neuen Wahlheimat Starnberg – ständig begleitet ihn die eine Frage: Ist das noch echtes, wahres Wohlfühlen oder ist das schon...Populismus? In seinen

Liedern und Monologen verarbeitet David seine jahrelange Wohlfühlrecherche und kommt schließlich zu einem überraschenden Ergebnis. Dieses wird natürlich erst im Wohlfühlprogramm verraten, aber eines sei spoilert: Um sich wohlfühlen, braucht es ein stabiles Fundament. Kommen Sie vorbei und FÜHLEN SIE SICH WOHL! Regie: Gabi Rothmüller



Foto: Samuel Tschaffon

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Veranstalter OIKOS e. V.

- Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de
- Ort: Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4
- Eintritt: 20 €
- Kartenvorbestellungen unter:
Telefon: AB 08377 405 98 26 oder
08372 1037 (Fam. Räder) oder per
E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de

Generalversammlung der Feuerwehr Willofs

Am Samstag, den 28. März 2026

findet die Generalversammlung der Feu-

erwehr Willofs um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Willofs statt.

Feuerwehr Willofs



Oasentag in Willofs 28. März 2026 von 10-16 Uhr im Bürgerhaus Willofs mit Theresia Zettler



Theresia Zettler

**Wunder und Weisheiten der 4 Jahreszeiten
Der Herr krönt mein Jahr mit seinem Segen**

Von Sommerfrische und Winterstille,
von Frühlingsgefühlen und Herbstzeitfarben:
im Rhythmus der Natur gewinne ich Weite und Tiefe für mein Leben.
Wendepunkte als Chance für Wachstum und Neubeginn sehen. Vertrauen und
Gelassenheit lernen, weil alles hat und braucht seine Zeit.
Ein Vortrag mit Frohsinn und Frieden!
Mit Glaube und Glanz!
Mit Staunen und Danken!
Mit Lachen und Gesegnet sein.

www.theresiazettler.de

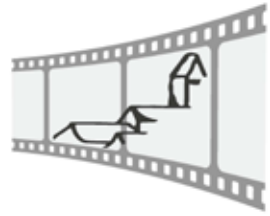
Einzelheiten/Programmablauf finden Sie im Flyer, der in den Kirchen ausliegt.

**Anmeldung bis spätestens 21.03.2026 im Pfarrbüro, den Sakristeien,
Telefonisch unter 08372/563 und 08372/412 oder
per Email unter pg-oberguenzburg@bistum-augsburg.de
Veranstalter:**

Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg in Zusammenarbeit mit
der Katholischen Erwachsenenbildung KF-OAL e.V.



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



20.02. Die Fotografin

„Ich will lieber Bilder machen, als ein Bild zu sein“: Der Film erzählt die Geschichte der US-Künstlerin und Fotojournalistin Lee Miller, die in den 1920er-Jahren als Fotomodell bekannt wurde, bevor sie sich selbst der Fotografie zuwandte und unter anderem im 2. Weltkrieg als Kriegsreporterin an der Front arbeitete. Das Biopic zeigt eine beeindruckende Frau, großartig und facettenreich gespielt von Kate Winslet, die Millers Stärke, Selbstbewusstsein und Verletzlichkeit auf eindrucksvolle Weise darstellt. Trotz der teilweise eher konventionellen Erzählweise bleibt der Film der US-amerikanischen Regisseurin Ellen Kuras ein bewegendes biografisches Werk, das eine faszinierende Persönlichkeit würdigt.

Tragikomödie, Vereinigtes Königreich, 2023, FSK 12, 116 Minuten

21.02. Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten...

Achtung: Vorführung um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Obergünzburg

... aus Obergünzburg 1933–1955 mit Arthur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner, Wilhelm Weinbrenner. Ein Film von Thorolf Lipp nach einer Idee von Wilhelm Weinbrenner – initiiert von der Arbeitsgemeinschaft Lokalgeschichte Obergünzburg.

Bericht, Deutschland, 2025, 95 Minuten

20.03. Der Salzpfad

Eine bildstarke und berührende Verfilmung des autobiografischen Buches von Raynor Winn. Die Geschichte folgt Raynor und ihrem Mann Moth, die nach einer Reihe von tragischen Ereignissen – darunter Moths Krebsdiagnose und der Verlust ihres Zuhauses – entscheiden, den South West Coast Path in Großbritannien zu Fuß zu erkunden. Diese Reise wird zu einer Möglichkeit, ihre Ehekrise zu lösen und die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen. Auf ihrem Weg stoßen sie auf körperliche und emotionale Prüfungen, finden jedoch auch Trost in der Natur und der Begegnung mit anderen Menschen, die ihre eigenen Kämpfe austragen.

Drama, Vereinigtes Königreich, 2024, FSK 12, 115 Minuten

Filmtage „Mutige Frauen“

06.03. Heldin

Der Film begleitet Pflegefachfrau Floria (Leonie Benesch) während einer anspruchsvollen Spätschicht in einer Schweizer Klinik. Trotz der angespannten Personalsituation betreut sie ihre zum Teil schwer kranken Patientinnen und Patienten mit großer Sorgfalt und Professionalität. In der Hektik des Abends unterläuft ihr jedoch ein Fehler mit weitreichenden Konsequenzen. Der Film zeigt eindringlich, wie fordernd der Arbeitsalltag der Pflegefachkräfte ist und wie viel Kraft, Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen dieser Beruf verlangt.

Doku, CH/D, 2025, FSK 6, 92 Min.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

07.03. Für Sama

Die angehende Journalistin Waad al-Kateab drehte diesen Film als Liebeserklärung für ihre Tochter Sama und erzählt die Geschichte von den Aufständen in der syrischen Stadt Aleppo, über die Liebe zu ihrem Mann, ihrer Hochzeit bis hin zur Geburt ihrer Tochter – all das inmitten eines katastrophalen Krieges. Mit ihrer Kamera liefert sie unfassbare

Bilder über Verlust, Freude und Überleben. Sie muss sich entscheiden, ob sie fliehen oder den Kampf für die Freiheit weiterführen soll... Ein zutiefst ergreifender Film inmitten aus dem syrischen Bürgerkrieg – mehrfach international ausgezeichnet.

Dokumentation, Syrien/GB 2019, FSK 16, 104 Min.

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorführtags): kino.obg@gmx.de

VERANSTALTUNGSKALENDER



20.02. Freitag

19.30 Kino
Die Fotografin
Kino im Alten Rathaus

20.00 Feuerwehr Ebersbach
Jahreshauptversammlung
Gasthof Gfällmühle

21.02. Samstag

17.00 Kino & AKH
Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten...
Evangelisches Gemeindehaus

25.02. Mittwoch

14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü60-Treff (Referent Pater Stephan Waxenberger)
Bürgerhaus Willofs

19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
AKKU-Treff

26.02. Donnerstag

14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

27.02. Freitag

13.30 Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein Obergünzburg
SECOND HAND BASAR
Hirschaal Obergünzburg

15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee:
„Von Riesenmuscheln und
Turbanschnecken“
Südsee-Sammlung

16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jungchar
Evangelisches Gemeindehaus



28.02. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Fuchs und Hase retten den Wald
Kino im Alten Rathaus
- 19.00 Schützenverein Guntia
Generalversammlung
Schützenheim Guntia Obergünzburg
- 20.00 Schützenverein Heissen
Preisschafkopfen
Gasthof Gfällmühle

01.03. Sonntag

- 10.00 Bio-Ring Allgäu e.V.
Saatgutmarkt
Dampfsäg Sontheim

05.03. Donnerstag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend: „Leistungen der
Pflegeversicherung bei der Pflege zu
Hause“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

06.03. Freitag

- 14.00 Kindertageseinrichtungen der
VGObergünzburg
Besichtigungstag
Vor Ort in den Kindergärten
- 19.30 Kino
Filmtage „Mutige Frauen“: Helden
Kino im Alten Rathaus

07.03. Samstag

- 19.00 Kleintierzuchtverein Obergünzburg
Monatsversammlung
Stüble der Kleintierzuchthalle
- 19.30 Kino
Filmtage „Mutige Frauen“: Für Sama
Kino im Alten Rathaus

07.03. Samstag (Fortsetzung)

- 20.00 Jugendkapelle W.E.R. spielt?!
Jugendkonzert
Bürgerhaus Willofs

12.03. Donnerstag

- 14.00 Kindergarten „Ebersbach“
Besichtigungstag
Vor Ort im Kindergarten

13.03. Freitag

- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen / Übungsschießen
FSG Schützenheim
- 20.00 Schützenverein Heißen
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen
Gasthof Gfällmühle

14.03. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 19.30 Blasorchester Obergünzburg
Tanzgala
Hirschaal Obergünzburg

15.03. Sonntag

- 15.00 Blasorchester Obergünzburg
Kirchenkonzert
St. Martin Obergünzburg
- 20.00 Festfreunde Ebersbach im Allgäu GbR
Infoveranstaltung Ebersbach feschtet
2027
Schützenheim Ebersbach

16.03. Montag

- 14.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Beglaubigung von
Vorsorgevollmachten
Terminvereinbarung: 08372 92 00 13
oder seniorenbuero@oberguenzburg.de

17.03. Dienstag

- 13.30 Grundschule Obergünzburg
Schuleinschreibung
Grundschule Obergünzburg

19.03. Donnerstag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Infoabend: „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson“
Anmeldung: info@demenz-pflege-schwaben.de
- 18.30 Landratsamt Ostallgäu – Servicestelle Klima
Workshop „Nachhaltig aktiv vor Ort – für Engagierte und Interessierte“
Anmeldung: klima@lra-oal.bayern.de

20.03. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 Schützenverein Berg Osterschießen / Übungsschießen FSG Schützenheim
- 19.30 Kino
Der Salzpfad
Kino im Alten Rathaus

21.03. Samstag

- 16.00 Kinderkino
Die Schule der magischen Tiere 4
Kino im Alten Rathaus

23.03. Montag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen
Anmeldung: info@demenz-pflege-schwaben.de

25.03. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

26.03. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

27.03. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 TSV Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen
- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

28.03. Samstag

- 10.00 Pfarreiengemeinschaft Oasentag
Bürgerhaus Willofs
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 13.30 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 20.00 Feuerwehr Willofs
Generalversammlung
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 OiKOS
Konzert von David Berlinghof – Wohlfühlprogramm
Hirschaal Obergünzburg

29.03. Sonntag

- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

20.02. Freitag

- 17.30 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
„Knochenstark essen – mitten im Leben“
Anmeldung:
sabine.herz@aelf-ke.bayern.de

22.02. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

24.02. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Vortrag der Polizei zum Thema Trickbetrüger“
Evangelisches Gemeindehaus

25.02. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü60-Treff (Referent Pater Stephan Waxenberger)
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

02.03. Montag

- 09.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Digitalberatung
AKKU-Treff

03.03. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Frühlingsbasteln“
Evangelisches Gemeindehaus

04.03. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am
Dorfplatz Ebersbach
- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

08.03. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

09.03. Montag

- 15.00 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
„Knochen stärken – gewusst wie!“
Anmeldung: 08341 90 02 0 oder
poststelle@aelf-kf.bayern.de

10.03. Dienstag

- 14.30 Evangelische Gemeinde
Altclub
Evangelisches Gemeindehaus

11.03. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

17.03. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Frühlingserwachen“
Evangelisches Gemeindehaus

18.03. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

22.03. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

24.03. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Osterandacht“
Evangelisches Gemeindehaus

25.03. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

31.03. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 9,00 €.

Mi 25.02. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 11.03. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 12.03. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 25.03. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 25.03. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt ein Gericht und der Preis liegt jetzt bei 9,50 €. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

**Winterbetrieb (bis Donnerstag,
26.03.2026)**

Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien &
Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 04.03.2026
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage öffnet wieder ab
Mittwoch, den 04.03.2026.

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball)

Sa. 25. April 2026, Sa. 25. Juli 2026 und
Sa., 31. Oktober 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut
sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte
keine Klebebänder/Drähte verwenden und
keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Sa., 07. 04. April 2026, Sa. 06. Juni 2026
und Sa. 01. August 2026

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der
Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden.
Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein
d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 21. März 2026

Altpapier gut sichtbar am Straßenrand
ablegen. Kartonagen werden nicht ange-
nommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	27.02.2026
Freitag	13.03.2026
Freitag	27.03.2026
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Dienstag	07.04.2026
	08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 10.03.2026